RÖSRATH erleben

DAS STADTMAGAZIN

www.roesratherleben.de

Sommer 2014

Sommer. Sonne. Freibad.

FEIERABEND. Rösraths schönste Sonnenterrassen

FUSSBALL. Public Viewing bei der Hoffnungsthaler Feuerwehr

LITERATURGESPRÄCHE. Autoren lesen in Rösrath

GESUNDHEIT. Osteoporose erkennen und behandeln

KALENDER. Termine im Juni, Juli und August

REISE. Am Kap der Guten Hoffnung

Das Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

Kreissparkasse Köln

www.ksk-koeln.de

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Kreissparkasse Köln. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Nähere Informationen unter www.ksk-koeln.de oder bei einem unserer Berater.
Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln.

INHALT

DIE THEMEN IM SOMMER

Pack die Badehose ein …
und dann nichts
wie ab ins Freibad …

6

8 Rösraths schönste Sonnenplätze zum Essen, Trinken und Feiern

White Night im
Hoffnungsthaler Park **28**

36

Rusty und seine Freunde
brauchen mehr Platz

44 Wenn Vater und Sohn reisen

Menschen. Martin Grün. **4**
Literaturgespräche. Dr. Matthias Buth. **5**
Freibad. Kurzurlaub in Hoffnungsthal. **6**
Gastronomie. Saison für Terrassen. **8**
Feuerwehr I. Public Viewing zur WM. **11**
Rösrath liest. Christine Hühne. **12**
Feuerwehr II. Die neue Leitung. **13**
Synagoge. Lehrreicher Ausflug. **14**

WELLNESS & GESUNDHEIT

Kinder, Kinder. Dr. Josef Kirchner. **15**
VPH. Modernste OP-Techniken in der Unfallchirurgie. **16**
Orthopädie. Osteoporose behandeln. **17**
Sülztal-Apotheke. Vorsicht Sonne! **18**
Naturheilpraxis. Ergänzung zur Schulmedizin. **19**

Stadtwerke. Vereine profitieren. **20**
Garten. Die Hortensie. **21**
Deko-Galerie. Farbe ins Haus. **22**
Tischlerhandwerk. Tradition und moderne Technik. **23**
Jubiläum. 50 Jahre Elektro Scheldt. **24**
Hoffnungsthal. White Night. **28**
Cabrio. Sommer, Sonne, oben ohne. **31**
Stadtverführung. Forsbach. **32**
Jubiläum. 100 Jahre TV Forsbach. **33**
Forsbach. XXL Sommerfest. **34**
Golf. Vom Schläger bis zum Schuh. **35**
Steuer. Selbstanzeige. **36**
Greifvogelhilfe. Hilfe zum Ausbau. **36**
Recht. Vorsorge fürs Alter. **37**
Kommunikation. Smart beraten. **37**

KALENDER

Termine und Veranstaltungstipps Juni, Juli und August. **38**
Reise. Das Land am Kap. **44**
Zum Schluss. **46**
Impressum. **46**

Titelfoto: panthermedia.net, Masza S
Fotos: panthermedia.net (2), Tono Balaguer, tbel; RÖSRATHerleben (2); Jürgen Löffelsender (1)

MENSCHEN IN RÖSRATH

3 Fragen an Martin Grün

Was mögen Sie besonders an der Stadt Rösrath?

GRÜN: Ich kann mich da nur allen Vorrednern in RÖSRATHerleben anschließen. Rösrath hat einfach eine tolle Lage. Es hat sich seinen dörflichen Charakter bewahrt. Man lebt mitten im Grünen und hat trotzdem die Großstadt vor der Tür.

Was würden Sie gerne in Rösrath ändern?

Ich würde sofort barrierefreie Zugänge zu den Bahnhöfen machen.

Verraten Sie uns Ihren Lieblingsplatz in Rösrath?

Mein Lieblingsplatz ist die Terrasse in meinem Garten mit BVB-Fahne und jeder Menge Grün. Der »Grün« im Grünen.

Das schwarz-gelbe Emblem auf dem Kühlschrank fällt gleich beim Betreten der Küche ins Auge. »Echte Liebe« findet hier ihren Ausdruck, auch wenn BVB-Fan Martin Grün (44) mittlerweile 105 Kilometer von seinem Geburtsort Dortmund entfernt lebt, und das seit 2004 in Rösrath. Der Vater eines zweijährigen Sohnes hat in der Sülzstadt nicht nur eine neue Heimat gefunden und eine Familie gegründet, sondern kümmert sich seit über sechs Jahren als Vorsitzender um eine zweite, nämlich die Kolpingsfamilie Rösrath. Die ist an die katholische Kirchengemeinde eng angebunden. Das Motto »verantwortlich leben, solidarisch handeln«. Das Ziel im Sinne von Adolph Kolping: Sich als guter Christ in Familie, Beruf und Arbeitswelt, Staat und Gesellschaft zu bewähren.

Eine anspruchsvolle lebenslange Aufgabe, der sich IT-Fachmann Martin Grün da verschrieben hat. Er sei durch sein katholisches Elternhaus geprägt worden. Die Eltern engagierten sich in der katholischen Arbeiterbewegung. Er selbst war Messdiener, machte in Jugendgruppen mit und schloss sich nach dem Abitur der Kolpingsfamilie an. Denn einbringen wollte er sich weiter in seiner katholischen Gemeinde, nur nicht unbedingt dort, wo seine Eltern schon mitwirkten. Martin Grün ist der Kolpingsfamilie seit 25 Jahren treu. »Das Schöne, man ist über Gemeinde- und Ländergrenzen hinweg mit anderen durch die Ideen Kolpings verbunden«, sagt er. Man findet immer einen Anknüpfungspunkt und eine Anlaufstelle, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Durch das Kolpingwerk habe er als Dortmunder Junge die Welt kennen gelernt. Er arbeitete in Jugend-Workcamps vor Ort an sozialen oder ökologischen Projekten, mit Menschen deren Alltag und Spaß er teilte, aber auch die Sorgen und Nöte. So hat Grün gemeinsam mit Ägyptern Bäume am Suezkanal gepflanzt, war in Kenia, Südafrika, Mexiko, Südkorea und den Philippinen unterwegs. »Es geht um gelebte Solidarität, darum anderen Menschen zu helfen, echtes Interesse für sie zu haben, füreinander da zu sein«, sagt Grün. Eigentlich ganz so wie in einer Familie.

Die Kolpingsfamilien sind generationenübergreifende familienähnliche Gemeinschaften, die nicht nur international wirken, sondern gerade auch im Nahbereich. Ihre Wurzeln haben sie meist in den Katholischen Gesellenvereinen, die vor etwa 150 Jahren entstanden. Zur Zeit Adolph Kolpings mussten Gesellen auf Wanderschaft gehen, um fremde Sitten und Gebräuche kennen zu lernen. Dadurch sollten sie sich in ihrem Handwerk vervollkommnen und als gereifter Mensch die Meisterprüfung ablegen. Kolping hat den Gesellenverein gegründet, damit die Männer auf der »Walz« nicht völlig auf sich allein gestellt waren.

Als Martin Grün erst von Dortmund nach Köln, dann von Köln nach Rösrath zog, fühlte er sich richtig aufgenommen und angekommen, nachdem er die hiesige Kolpingsfamilie kontaktiert hatte. Er schwärmt vom starken Gemeinschaftsgefühl und neuen Freundschaften. Die Mitglieder (derzeit 50) stellen Veranstaltungen zur politischen und religiösen Bildung auf die Beine, aber nicht nur. Vorträge über China oder Papst Franziskus, Radausflüge, Wallfahrten, Exkursionen oder »Männer kochen für Frauen«, die Angebotspalette ist groß. Dabei gehe es auch immer wieder mal um gemeinschaftliche private Unternehmungen, betont Martin Grün. Er, der ein leidenschaftlicher Brettspieler ist, organisiert beispielsweise Spiele-Nächte mit dem Neuesten von der Spielemesse. Ganz dem Geist von Kolping entsprechend ist man offen für jeden, der eine gute Programm-Idee hat, er muss nicht Mitglied sein, um mitzumachen und eine starke Gemeinschaft zu genießen.

Sigrun Stroncik

Foto: RÖSRATHerleben

Rösrather Literaturgespräche

Matthias Buth begrüßte Publikum und Autor an einem wie immer von ihm moderierten Rösrather Literaturgesprächs-Abend mit dem Satz »Willkommen in der Herzkammer der Literatur«. Das war mit Augenzwinkern vorgetragen, doch ein wenig mag dran sein. Denn wenn in der Sülzstadt ein Herz für Literatur schlägt, dann weil Matthias Buth, selbst ein Lyriker und Essayist von Rang, unter dem Dach des Geschichtsvereins Rösrath seit 1986 die regelmäßige Reihe organisiert.

Buth hat viele Autoren-Schwergewichte an die Sülz gelockt, die hier aus ihren aktuellen Werken gelesen haben, um dann anschließend mit dem Publikum einen interessierten Meinungsaustausch zu pflegen. Die Lyrikerinnen Hilde Domin und Eva Zeller waren da, Dieter Wellershoff, Lutz Rathenow, Hanns Dieter Hüsch, der tschechische Botschafter und Dichter Jiri Grusa, der Gedichte und Prosa präsentierte, Dieter Kühn, Tilman Röhrig, Erich Loest und Reiner Kunze. Alles in allem weit über 100 Autoren im Laufe der Zeit. Mit manchen Schriftstellern verbindet Buth eine besondere Freundschaft, wie die zu Reiner Kunze, für den er 2013 gemeinsam mit Günter Kunert ein Lesebuch zum 80. Geburtstag herausgebracht hatte, unter dem Titel: »Dichter dulden keine Diktatoren neben sich«. Für die Veranstaltungen des Geschichtsvereins Rösrath hat Buth nur ein kleines Budget, schultert aber alles mit Unterstützung des Vorstands, der ihm freie Hand lässt.

»Gespräche über Literatur mit Autoren der Gegenwart«, so fasst er sein Konzept knapp zusammen. Wobei sich parallel zu Buths beruflichen Pflichten und privaten Interessen die Schwerpunkte der Reihe verändert haben. Der promovierte Jurist machte als Ministerialbeamter Karriere, war in zwei Bundesministerien tätig, ehe er ins Bundeskanzleramt wechselte, und hatte dabei immer mit Kunst und Kultur zu tun, viel auch mit Schwerpunkt Osteuropa. Kein Wunder also, dass etliche DDR-Autoren zu den Rösrather Literaturgesprächen eingeladen wurden, später auch rumänische und immer wieder aktuelle deutsche, dabei auch die gesellschaftliche und politische Relevanz im Blick. Besonders erinnert er sich an einen Abend mit der Auschwitz-Überlebenden Philomena Franz, die aus einer Sinti-Familie stammt und deren Verwandte fast alle im KZ ermordet worden waren. Buth hätte Franz (damals wohnte sie noch in Rösrath) gerne als Ehrenbürgerin von Rösrath gesehen. Doch ob dieses Ansinnens bekam er recht unschöne anonyme Briefe geschickt. Das war Anfang der 2000er-Jahre.

»Landgewinnung durch Verse, das gibt Halt.«
Dr. Matthias Buth

Für Buth ist Literatur ein Lebensmittel. »Landgewinnung durch Verse, das gibt Halt«, sagt er. Wichtige Germanisten wie Walter Hinck haben sein eigenes Schaffen anerkannt. Karl Otto Conrady nahm seine Gedichte in das Standardwerk »Großes deutsches Gedichtbuch« auf. Inzwischen sind die Gedichte des Rösrathers in viele Sprachen übersetzt und vertont. Die Arbeit an der Sprache ist für Juristen essenziell, meint er, deshalb gebe es so viele Schriftsteller, die eben aus diesem Metier stammen. »Der Jurist ist ein Sprachexeget.« Und so hat sich Buth mit den Rösrather Literaturgesprächen auch seinen eigenen kleinen öffentlichen Sprachexegeseraum geschaffen. *Sigrun Stroncik*

12. JUNI im Wöllner-Stift

Jörg Blech, Mitglied der Spiegel-Redaktion in Berlin ist ein brillanter Vermittler unbequemer Wahrheiten. In seinem neuen Buch **Die Psychofalle** (2014) erzählt er davon, wie uns die Psychoindustrie krankmacht. Wer meint nicht, er gehöre schon zu den Borderlinern und Burnouts? Ein spannender Abend ist also garantiert.

Wöllner-Stift, Bahnhofstraße in Hoffnungsthal, Beginn 19 Uhr

Fotos: Maurice Weiss (1); RÖSRATHerleben (1)

Sommer. Sonne. Freibad.

Das Wetter meinte es letztes Jahr gut mit dem Freibad Hoffnungsthal. Die Stadtwerke Rösrath zählten über 63 000 Besucher, damit wurden die Erwartungen weit übertroffen. Der diesjährige Saisonstart am 10. Mai war allerdings richtig verregnet. Aber abgerechnet wird bekanntlich zum Schluss.

Das Hoffnungsthaler Freibad hat seit Mai die Pforten geöffnet und nun heißt es wieder Bahn frei für die Kunstspringer, Sonnenanbeter, Sportschwimmer, Beachvolleyballspieler und Naturidyllgenießer.

Das von den Stadtwerken Rösrath gepflegte Familienbad hat jede Menge Highlights zu bieten, was sich auch schon weit über die Stadtgrenzen Rösraths herumgesprochen hat. Da wird viel gelobt, und in Bewertungsportalen gibt's gute Noten. Denn bequeme Liegen laden zum Entspannen ein, die Cafeteria bietet mit der Natursteinterrasse mediterranes Flair, der Kleinkinderbereich lockt mit Wasserspielen. Rollstuhlfahrer haben die Möglichkeit, mit Hilfe eines Behindertenstuhls ins Nass zu tauchen, und das 50-Meter-Becken hat Platz für viele Planscher, aber auch für die sportlichen Freiluftschwimmer. Geboten wird also für jeden etwas. Und so werden im Laufe der Sommermonate wieder jede Menge Chlorbrillen verschlissen, jede Menge Rücken liebevoll mit Sonnencreme eingeölt und jede Menge Kunstsprünge vom Dreier absolviert. Und das Gejohle der Gäste, die die breite Rutsche gen Nichtschwimmerbecken hinunterpreschen, wird weit über das Tal schallen.

Hier steckt viel Liebe drin und deshalb ist die Liebe der Rösrather zu ihrem Freibad wohl immer noch taufrisch. So auch bei Helga und Edmund Rath, die sich im Förderverein für das Bad engagieren. Seit 42 Jahren wohnen sie in Hoffnungsthal, doch gehört hatten sie vom idyllisch gelegenen Schwimmtempel, lange bevor sie in die Sülzstadt zogen. Bekannte aus Düsseldorf schwärmten damals von den Standortvorteilen Hoffnungsthals: das Freibad und der Lehmbacher Hof. Nachdem die Raths schließlich ihre Wohnung in Hoffnungsthal gekauft hatten, haben sie sich vom Wahrheitsgehalt dieser Aussagen selber überzeugen dürfen. Helga Rath hatte zum 75. Geburtstag des Freibads vor zwei Jahren eine Powerpoint-Präsentation zusammengestellt: Fotos zum Schwelgen in Erinnerungen. Aus dieser Präsentation hat sie nun für sich einen Fotoband gemacht, der noch einmal die

Fotos: Jürgen Löffelsender (3); RÖSRATHerleben (1); Privat (1)

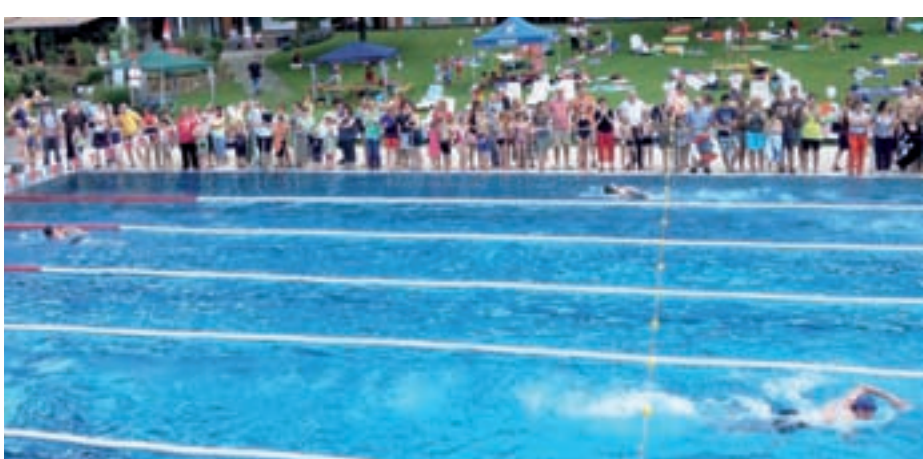
Geschichte des Bades Revue passieren lässt und auch die Modernisierung durch die Stadtwerke dokumentiert. Es ist eine Fotoreise durch sieben Jahrzehnte und eine Liebeserklärung an ein wichtiges Stück Hoffnungsthal. Sogar Karikaturen, die der alte Bademeister Willy Freyer gezeichnet hatte, sind verewigt. Wie die mit dem Senior, der scheinbar elegant ins Wasser springt. Dazu eine Bildunterschrift mit dem Dialog zweier Pänz: »Sieh mal, wie der Opa noch fit ist«, sagt der eine. »Kein Wunder, wenn man sich in einen Ameisenhaufen setzt«, retourniert der andere.

Dass die Kinder selber im Schwimmen fit werden, dazu will auch der Förderverein beitragen. Geplant ist gemeinsam mit dem Bergischen Schwimmclub wie im vergangenen Jahr einen Ferienschwimmkurs für Anfänger zu organisieren. Die Öffnungszeiten des Freibads haben sich nicht geändert und auch der Eintrittspreis von 3,50 Euro ist stabil geblieben. Kinder bis vier Jahre müssen nichts zahlen.

Sigrun Stroncik

30ste Stadtschwimmmeisterschaft

Seit 1984 messen sich Jungen und Mädchen der Rösrather Grundschulen alljährlich im Schwimmen bei den Stadtmeisterschaften im Freibad Hoffnungsthal. Initiiert wurden die in Rösrath immer noch beliebten Wettkämpfe vom Bergischen Schwimmclub 68 Overath. »Sich in dieser tollen Anlage mit anderen zu messen soll ein Anreiz für den Schulschwimmunterricht sein und ein Ansporn für die Schüler«, so sieht es BSC-Vorsitzender Hans Georg Sienz. Zum Jubiläum soll es einige besondere Events geben, darunter auch eine Geschicklichkeitsstaffel. Höhepunkt im sportlichen Bereich werden einmal mehr die Mädchen- und Jungenstaffeln der Grundschulen sein.



Endlich Terrassenwetter!

Ein Sommer ohne Frühstück auf der Terrasse, ohne Grillabende im Freien oder ein kühles Kölsch im Biergarten ist kein Sommer! Wir Deutschen sind Weltmeister im Reisen, warum sollten wir uns also nicht ein Stückchen Urlaub nach Hause holen und die Toskana, Mallorca oder Andalusien direkt vor unserer Haustür genießen? Einfach rein in die Flip-Flops oder Turnschuhe, rauf auf das Fahrrad und ab in eines der zahlreichen Terrassenlokale in Rösrath.

ANZEIGE

Biergarten mit Schlossblick

Das **Bistro & Biergarten** direkt am Schloss Eulenbroich macht seinem Namen alle Ehre: Die gemütliche Holzterrasse ist der ideale Ort, um bei einem kühlen Bier, einem guten Glas Wein oder Longdrink abzuschalten. Dazu serviert das Bistro Flammkuchen und andere Köstlichkeiten, auf die man sich im Biergarten freut. Gratis gibt es Sonne satt bis in die Abendstunden, zartes Wassergeplätscher und Kuscheldecken für das typisch bergische Abendlüftchen.
Einmal im Monat können die Gäste das Wochenende am Freitag ab 18:30 Uhr mit einem üppigen **Barbecue** einläuten: Für 18,50 Euro bietet Bistro & Biergarten leckere Grillspezialitäten und eine große Auswahl an Salaten. Jetzt schon planen und Appetit sammeln für **20. Juni**, **18. Juli** und **15. August**.

Reservierungen unter
02205 9207876

Bistro & Biergarten
Schloss Eulenbroich

Zum Eulenbroicher Auel 19
51503 Rösrath
Telefon 02205 9207876

Restaurantleiterin Andrea Helbig

Fotos: panthermedia.net (3), Antonio Diaz, Auremar, tbel; RÖSRATHerleben (6)

Bergisch schlemmen

Das bergische Wirtshaus **Altvolberger Hof** in der Bensberger Straße punktet mit zwei Biergärten und sensationell langen Öffnungszeiten. Bis Mitternacht kann man dort von Dienstag bis Sonntag an einem lauen Sommerabend im Freien Zeit und Ort vergessen. **Hier kocht der Chef persönlich**. Auf der abwechslungsreichen Speisekarte stehen rheinische Leckereien wie »ne halve Hahn« oder »Himmel und Äd«, aber auch Salatvariationen, Kartoffelgerichte und eine große Auswahl an Steaks, Schnitzeln und Braten. Beliebte Spezialität des Hauses sind Flammkuchen, die man sich als Gast nach Wunsch selbst belegen kann. Jeden Sonntag lädt der Altvolberger Hof von 12 bis 15 Uhr zum **Brunch mit Showkochen** ein. Wie der Name schon sagt, nicht nur ein Gaumen-, sondern auch ein Augenschmaus! Bei schönem Wetter wird selbstverständlich draußen geschlemmt.

ALTVOLBERGER HOF
Bensberger Straße 151
51503 Rösrath Forsbach
Telefon 02205 894724
www.altvolbergerhof.de

LANDGASTHOF HEIDEBLICK
An der Krumbach 3A
51503 Rösrath Kleineichen
Telefon 02205 1675
www.gasthof-heideblick.de

Mitten in der Natur entspannen

Der **Landgasthof Heideblick** liegt idyllisch direkt am Königsforst im Stadtteil Kleineichen. Die üppige Baumpracht bildet den perfekten Rahmen für den großen Biergarten des rustikalen Gasthofes, der im Sommer durchgehend sieben Tage von 11 Uhr morgens bis spät abends geöffnet hat.
Die von Stammgästen sehnsüchtig erwartete **Grillsaison** ist eröffnet. Direkt bei der Ausschänke im Biergarten brutzeln im Sommer bei jedem Wetter ab 18 Uhr im gemauerten Holzkohlegrill argentinisches Hüft- oder Rumpsteak und andere Spezialitäten aus der Sommerküche. Zum Durstlöschen gibt es Pils, Weizen und Kölsch vom Fass, ein Renner ist auch die Rhabarberschorle.
Tagsüber serviert der familiengeführte Betrieb unter Leitung von Maik Demuth gut bürgerliche Küche, zum Kaffee gerne leckere, selbst gemachte Waffeln. Der Landgasthof Heideblick – **ein charmantes Plätzchen für Jung und Alt!**

Idylle in Forsbach

Das Gasthaus in Forsbach ist ein gemütliches kleines Fachwerkhaus in der Königsforster Straße mit mediterraner Küche im stilvollen Ambiente. Schon beim ersten Blick in die **gute Stube** spürt man die behagliche, bergische Atmosphäre, und spätestens wenn man den Biergarten im Innenhof betritt, fühlt man sich wie im Urlaub. Eine erste Auszeit kann man im Gasthaus schon beim Mittagstisch von 12 bis 14 Uhr 30 einlegen, abends startet der Betrieb um 18 Uhr. Die Gastgeber Lavinia Förster und Murat Sülün legen großen Wert auf frische Gerichte, die sie variantenreich zubereiten. Für den kleinen Hunger oder als Vorspeise gibt es eine leckere Auswahl an Tapas, zum Beispiel Oliven mit Schafskäse und Peperoni oder Frischkäseröllchen im Schinkenmantel. Auch bei den Hauptgerichten ist für jeden Geschmack etwas dabei: Wie wäre es mit einem Lachsfilet unter einer Kartoffelkruste auf Blattspinat, gebratener Entenbrust auf mediterranem Gemüse oder einem gebratenen Hüftsteak mit gefüllter Ofenkartoffel?
Das Schöne am Gasthaus ist, dass man auch einfach nur auf ein Bier oder ein Glas Wein vorbeischauen kann!
Gute Nachrichten auch für alle Fußballfans: Zur WM werden die Spiele im Gasthaus auf Leinwand gezeigt, zur Stärkung gibt's Grillspezialitäten und Weizen vom Fass. Das Gasthaus hat von Montag bis Samstag »open end« geöffnet und bis 22 Uhr warme Küche.

DAS GASTHAUS
Königsforster Straße 2
51503 Rösrath Forsbach
Telefon 02205 897715
www.dasgasthaus.de

Brasilianisch grillen: Churrasco

Auch im Gastgeberland der Fußball-WM wird leidenschaftlich gegrillt. In Brasilien geht es beim »Churrasco« vor allem um Vielfalt. Meist kommen mehrere Sorten Fleisch auf den Grill: Hähnchen, Ente, Schweinekoteletts, Schweinerippchen, Rindersteaks und Lamm. Dazu wird »Farofa« gereicht, das ist geraspelter Maniok, die Hauptspeise der Indianer. Und natürlich frische Salate, wie Zwiebel- und Paprikasalat oder Tomaten-, Mais- und Bohnensalat. Ein einfacher grüner Salat oder ein Palmitosalat aus Palmenkernen passt ebenso dazu wie Möhrensalat.

Zum Churrasco trinkt man in Brasilien gerne Bier oder Rotwein und viele Freunde sind nötig, damit nichts übrig bleibt. Brasilianer treffen sich meist sonntags mit Familie und Freunden, um sich draußen an langen Tischen zum »Churrasco« zu versammeln.

Rumpsteaks mit Molho de Churrasco

(Scharfe Churrasco-Sauce)
für 4 Personen

Vier Rumpsteaks (250 g) auf den heißen Holzkohlengrill legen, nach etwa zwei Minuten umdrehen und weitere zwei Minuten grillen. Salzen und pfeffern. Vor dem Servieren kurz in Alufolie ruhen lassen.

Die passende Ergänzung dazu ist **Molho de Churrasco**, eine scharf-würzige Tomatensauce, die man am besten schon am Vortag zubereitet.

Zwei bis drei Tomaten klein schneiden und zwei Knoblauchzehen gut zerdrücken. Jeweils eine Hand voll Petersilie, Schnittlauch, Koriander und grüne Minze sehr fein zerkleinern. Drei Esslöffel Olivenöl mit dem Saft von zwei Zitronen, einem Teelöffel Salz und einem Teelöffel frisch gemahlenem Pfeffer verrühren und mit den Tomaten und Kräutern gut vermischen, alles am besten über Nacht ziehen lassen.

Fotos: panthermedia.net (5), Viktorija Kuprijanova, Luk Gojda, Buchachon Petthanya, Brian Holm Nielsen, Alexander Raths

Weltmeister am Grill sind wir schon

Bei uns finden Sie
alles für Ihren zünftigen
Fußball-Grillabend.

Anna Zimmermann

Bernd Hass

EDEKA

Pickert

125 JAHRE
TASTING QUALITÄT

Hauptstraße 102 • neben LIDL, gegenüber dem Rösrather Bahnhof • Telefon 02205 7795

WM bei der Hoffnungsthaler Feuerwehr

Was ist schöner als Fußball-WM gucken? Klar – mit vielen Gleichgesinnten und Freunden jubeln. Das hat sich der Gruppenführer Thomas Bahr gedacht und organisiert in der Hoffnungsthaler Feuerwehrwache an der Hauptstraße Public Viewing mit großer Leinwand bei Kölsch vom Fass und Würstchen vom Grill.

Geplant sind sämtliche Spiele der Gruppe G, also die Vorrunde mit deutscher Beteiligung.

In Folge die Achtel-, Viertel-, Halbfinale und das Endspiel am 13. Juli. Stimmung, Schlachtgesänge und Tröten sind mitzubringen, für alles andere sorgen die Jungs von der Hoffnungsthaler Feuerwehr.

Spiele Gruppe G
Deutschland - Portugal 16. Juni, 18 Uhr
Deutschland - Ghana 21. Juni, 21 Uhr
USA - Deutschland 26. Juni, 18 Uhr

Achtel-Finale, Viertel-Finale, Halb-Finale
Endspiel am 13. Juli , 21 Uhr

Weitere Informationen unter
www.feuerwehr-roesrath.de

ANZEIGE

Lassen Sie sich verwöhnen

Sie planen einen Empfang mit trendigem Fingerfood, eine private Feier mit Themenbuffet, ein Dinner mit ausgefallenen Leckereien? Die Eventspezialisten von Renaissance Catering finden die optimale Lösung für Ihre Veranstaltung.

Auch Ihr Firmenevent mit bis zu 250 Personen bekommt durch unsere professionelle Inszenierung einen besonderen Glanz. Das eingespielte Serviceteam kümmert sich auf Wunsch auch um das Rahmenprogramm und sorgt für passendes Equipment wie edle Tischwäsche und Geschirr oder kreative Dekoration, damit Sie und Ihre Gäste ganz entspannt ein außergewöhnliches Fest genießen können.

Unsere Location **KOCHWERK** bietet Platz für bis zu 70 Personen bei Empfängen oder Partys und bei gesetzten Feierlichkeiten für maximal 40 Gäste. Natürlich steht bei Bedarf auch die große Terrasse zur Verfügung – auch mit Pagodenzelt.

Fabian Dorittke
Arnold-Schönberg-Straße 2
51503 Rösrath
Telefon 02205 906779
partyservice@renaissance-catering.de

www.renaissance-catering.de

Renaissance CATERING

Fotos: RÖSRATHerleben

Für alle Rösrather, denen unvermutet der Lesestoff ausgeht, erfüllt diese königsblau gestrichene Telefonzelle ihre neue Aufgabe als Bücherschrank auch nachts oder am Wochenende. Jeder darf sich allzeit ein Buch nehmen, aber auch welche als Ersatz dalassen.

RÖSRATH liest

Elfter Teil unserer Serie mit Geschichten um Rösrather, ihre Bücher und das Lesen an sich. ***Christine Hühne****, Lesepartnerin an der Käthe-Kollwitz-Schule in Rösrath*

Christine Hühne hat die Geschichten aus »1001 Nacht« für sich wiederentdeckt. Die liest sie derzeit mit ihrem Lesepatenkind an der Käthe-Kollwitz-Schule. »Das Mädchen findet die Erzählungen spannend und äußerst vergnüglich«, sagt Hühne. Sie selbst liebt es auch, wenn es nicht gar so furchtbar realistisch zugeht in der Literatur.

Die melodische Sprache und der magische Realismus haben sie zu den Südamerikanern wie Marquez und Allende geführt. Aber Hühne erwärmt sich auch für Sozialkritisches. »Eine echte Leseratte war ich nicht«, bekennt die pensionierte Sonderschul-Pädagogin und Künstlerin, »aber ich lese regelmäßig.« Hühne ist in der DDR aufgewachsen und kurz vor dem Mauerbau in den Westen gekommen. Als Jugendliche mochte sie Novellen von Maupassant und Kleist. Einmal hat der Vater ihr ein Bändchen mit dem Titel »Novellen der Leidenschaft« geschenkt. Bei ihrer Mutter kam das gar nicht gut an. »Sie war empört und fragte, wer mir solch unsittliches Zeug mitbringt«, lacht Christine Hühne noch heute.

In der DDR kauften die Jungen in den 50er-Jahren unter dem Ladentisch Karl May, der verboten war, und die Mädels wie Hühne gerne mal »Das Kränzchen«. »Ein altes Zeitschriftenformat für höhere Töchter, mit romantischen Liebesgeschichten, total konservativ«, erinnert sich Hühne – so ging eben auch Opposition im Arbeiter- und Bauernstaat. Ansonsten verlässt sie sich bei der Auswahl ihrer Lektüre meist auf ihren Mann, und am liebsten schmökert sie im Bett. Dann kann es auch schon mal sehr spät werden, wenn es sie so richtig gepackt hat.

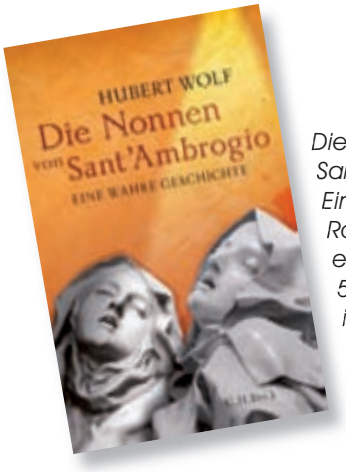
Packend, der Begriff passt auch zum Buch, das sie vorstellt: **Die Nonnen von Sant`Ambrogio**, geschrieben vom Vatikankenner und Kirchenhistoriker Hubert Wolf. Wer hier gleich befürchtet, langweilige Erbauungsliteratur vor sich zu haben, den kann Hühne sofort beruhigen. Es geht um Mordanschläge, Sex und Missbrauch in einem Franziskanerinnen-Konvent in Rom, und das im 19. Jahrhundert.

Eine wahre Geschichte, die Wolf aus den Inquisitionsprozessakten des Vatikans rekonstruiert hat und spannender ist als so mancher Krimi. »Die verwitwete deutsche Prinzessin Katharina von Hohenzollern will sich von der Welt zurückziehen. Sie kommt im Kloster Sant' Ambrogio unter und fühlt sich zunächst gut aufgehoben«, erzählt Christine Hühne. »Doch so nach und nach entpuppt sich das Kloster als Tollhaus.« Das liegt an der stellvertretenden Klostervorsteherin Maria Luisa, die sich auch zur Novizenmeisterin aufschwingt. »Sie fordert absoluten Gehorsam von den teils ungebildeten Novizinnen, benutzt ihr Amt, um sich junge Nonnen zu nehmen. Und sie gibt vor Visionen zu haben«, erzählt Hühne. Alles sei göttlicher Auftrag, Religion als Machtinstrument.

Was sich unter der Herrschaft dieser Nonne abspielt, wird später durch die Inquisition zutage gebracht: Mord, Vergiftungsanschläge, lesbische Sexualität, Missbrauch an Mädchen, Beischlaf mit Beichtvätern. »Katharina als gebildete Frau durchschaut die Vorgänge im Kloster, informiert aber ausgerechnet den Beichtvater, einen Jesuiten, der darin verwickelt ist«, erzählt Hühne weiter.

Dieser Jesuit, der ein Doppelleben führt, informiert die Novizenmeisterin. »Auf Katharina werden daraufhin Giftanschläge verübt, denen sie nur knapp entkommt. Sie kann aus dem Kloster flüchten und bringt den Prozess in Gang, der aber nicht in der Öffentlichkeit stattfindet«. Die Drahtzieherin Maria Luisa wird hart bestraft, das Kloster aufgelöst.

Die Männer kommen milde davon, vor allem der ranghohe Jesuit und Beichtvater. »Es ist wie immer, die Großen lässt man laufen. Das Ganze ist spannend erzählt, man ist nah dran an den Verhören und Prozessaussagen. Und es zeigt, dass es Mut und einen eigenen Kopf braucht, wie ihn Katharina hatte, um so einem geschlossenen System von gegenseitigen Abhängigkeiten zu entkommen«, resümiert Christine Hühne. *Sigrun Stroncik*



Die Nonnen von Sant' Ambrogio
Eine wahre Geschichte
Roman von Hubert Wolf,
erschienen bei C. H. Beck,
544 Seiten für 24,95 Euro
in der Buchhandlung
Till Eulenspiegel
in Hoffnungsthal

Foto: RÖSRATHerleben

Generationenwechsel bei der Feuerwehr

Jörg Freitag
Norbert Tillenkamp
Dirk Abels
Bastian Eltner

Gemütlich hatten es die beiden Neuen seit ihrem Amtsantritt nicht. Im Februar wurde Bastian Eltner (35) zum neuen Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Rösrath ernannt und Dirk Abels (30) zu seinem Stellvertreter. Und von Anfang an hatten beide alle Hände voll zu tun.

Es gab einige Brandeinsätze, dazu die Diskussion um einen neuen Standort der Feuerwache Forsbach und dann gilt es ja noch, den Brandschutzbedarfsplan aufzustellen und die Ausnahmegenehmigung zu erneuern, die die Stadt entbindet, hauptamtliches Feuerwehrpersonal zu beschäftigen. Der Generationenwechsel wurde lange vorbereitet, aber der bisherige Wehrführer hat einige Baustellen hinterlassen müssen, sehr zu seinem eigenen Bedauern. Und dann tatsächlich allein Entscheidungen zu treffen und für deren Folgen die Verantwortung zu übernehmen: »Das war, als ob sich ein Schalter umlegt«, bekennen Eltner und Abels. »Jetzt läuft wirklich alles bei uns zusammen.«

Ihr Metier haben sie von der Pike auf gelernt. Eltner engagierte sich schon früh bei der Jugendfeuerwehr, Abels stieß mit 17 Jahren zur Wehr. Beide sind in Rösrath aufgewachsen und fühlen sich der Stadt verbunden. Ihre Arbeitgeber haben Verständnis für den Dienst an der Allgemeinheit. »Ohne das geht es nicht«, sagt Abels, der Servicetechniker bei einem Kommunikationsunternehmen ist. Bastian Eltner hat den ganz kurzen Draht zu seinem Brötchengeber. Er arbeitet bei der Stadtverwaltung Rösrath im Immobilienservice. Die Feuerwehr zu leiten, meinen beide, sei wie ein zweiter Beruf, der viel Flexibilität und ständige Weiterbildung verlangt. Es gebe neue Gefahrenschwerpunkte (Photovoltaikanlagen, Styropordämmungen) und stetig gestiegene Anforderungen. »Die Brandbekämpfung macht höchstens 20 Prozent unserer Einsätze aus«, sagt Eltner. Zugenommen haben die technischen Hilfeleistungen wie die Bergung nach Unfällen, das Beseitigen von Ölspuren oder Einsätze wegen Hochwasser und Sturm. Dazu ist die Feuerwehr Rösrath auch in überörtliche Konzepte eingebunden: Auf der Loveparade damals in Duisburg waren Rösrather Kräfte dabei, beim Kampf gegen das Hochwasser in Ostdeutschland ebenso wie beim Papstbesuch.

In ihren vielfältigen Leistungen fühlen sich die Rösrather Feuerwehrleute von Bürgern und Politikern durchaus anerkannt. Aus ihrem Unmut darüber, dass der Stadtrat die Entscheidung zum neuen Forsbacher Feuerwehrhaus auf Oktober vertagt hat, machen Eltner und Abels aber keinen Hehl. »Wir haben einen Entscheidungsstau und verlieren dadurch wertvolle Zeit«, urteilt der neue Wehrführer. Der bisherige, Norbert Tillenkamp, ist der gleichen Meinung.

Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Jörg Freitag wurde Tillenkamp im April feierlich als Wehrführer verabschiedet. Seine Ratschläge werden aber noch gesucht und als Fachbereichsleiter in der Stadtverwaltung ist der 57-Jährige weiterhin für den Brandschutz zuständig. Den Piepser aber, der ihn 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr mit der Feuerwehr verband, den hat er abgegeben. »Jetzt bin ich nicht mehr im Stand-by-Modus«, lacht er. Nun kann er ganz entspannt mit seiner Frau Radtouren machen, ohne den Gedanken im Hinterkopf, gleich zu einem Notfall gerufen zu werden.

32 Jahre stand Norbert Tillenkamp an der Spitze der Feuerwehr. Jetzt ist er die Last der Verantwortung los, was ihm umso leichter fällt, weil er weiß: »Die Feuerwehr Rösrath ist in gute Hände gegeben worden.« *Sigrun Stroncik*

Fotos: RÖSRATHerleben

Besondere Immobilien in Rösrath bernstein immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten. Sie suchen eine Wohnimmobilie zur Eigennutzung oder ein Investitionsobjekt zur Kapitalanlage? Wir beraten & vermitteln engagiert, kompetent und persönlich ...

Telefon: 0 22 05 – 90 11 90
www.bernstein-immobilien.de

Foto links: Gemeindereferent Winfried Günther demonstriert die Bedeutung von Tallit, dem Gebetsschal, und Tefillin, den ledernen Gebetsriemen.

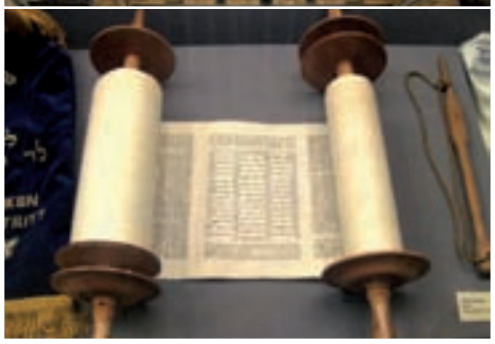
Synagogenbesuch mit der Rösrather Kolpingsfamilie

Schon von außen beeindruckt uns der imposante Gebäudekomplex in der Roonstraße. In Brand gesetzt in der Reichspogromnacht 1938 und vollends zerstört durch Luftangriffe der Alliierten wurde die ursprünglich 1895 bis 1899 erbaute Synagoge auf Initiative von Konrad Adenauer wiederaufgebaut. Wiedereröffnet wurde nach zweijähriger Bauzeit im September 1959.

Heute dient der Gebäudekomplex als Versammlungs- und Gotteshaus für die älteste jüdische Gemeinde nördlich der Alpen, beherbergt neben Bibliothek, Museum, Jugendzentrum und Festsaal auch das koschere Restaurant der Familie Weiss. Hier starten wir zur Einstimmung mit einem koscheren Essen, dessen Besonderheit sich für uns jedoch erst erschließt, nachdem wir einiges zu den strengen jüdischen Vorschrften zur Essenszubereitung erfahren haben. Geschmeckt hat es lecker!

Nach dem Essen treffen wir den Referenten der Synagoge Winfried Günther, der uns eine ebenso informative wie kurzweilige Lehrstunde in Sachen jüdischen Glaubens erteilt. Wir erfahren zum Beispiel, dass der Schabbat an das Ruhen des Schöpfers nach der Erschaffung der Welt und an den Auszug aus Ägypten erinnert, als Höhepunkt der Woche am Freitagabend nach Einbruch der Dämmerung beginnt und am Samstagabend bei Dunkelheit endet. Am Schabbat darf nicht gearbeitet und auch kein elektrischer Strom benutzt werden, was alltägliche Verrichtungen wie die Essenszubereitung ziemlich erschwert. Am Sabbatvormittag wird in der Synagoge der wöchentliche Tora-Abschnitt von sieben ausgewählten Männern vorgelesen. Religiöse Autorität der Synagogen-Gemeinde ist der Rabbiner. Er berät und entscheidet bei rituellen Fragen.

Zum Ende unseres Besuches führte uns Winfried Günther durch das Museum und klärt uns über die Bedeutung von Tora und Talmud auf.



Die Tora ist die Hauptquelle jüdischen Rechts mit 613 Ge- und Verboten. Regelmäßig und abschnittsweise wird an allen Sabbat- und Feiertagen, Montagen und Donnerstagen aus dem handgeschriebenen Text gelesen.

www.kolping.de/kf/kolpingsfamilie_roesrath

Fotos: RÖSRATHerleben

Kunst kennt keine sozialen Unterschiede

Gemeinsam kreativ sein – das können Eltern mit ihren Kindern in einem ganz besonderen Projekt von »Arbeit für Rösrath«: In einem Bildhauer-Workshop mit dem Rösrather Künstler Dirk Müller lernen sie den kreativen Umgang mit Holz und Stein und erfahren, wie spannend die Beschäftigung mit Kunst sein kann. Ergebnis soll eine Familie aus Holzfiguren sein.»In sozial benachteiligten Familien gibt es oft nur wenige Anregungen für gemeinsame Aktionen, das wollen wir mit diesem Workshop ändern«, so AfR-Projektleiterin Lisa Lauff. Unterstützt wird das Projekt, an dem zehn Erwachsene und Kinder teilnehmen, von den StadtWerken Rösrath.

Eva Richter

Foto: Privat

»DIN-Normen für Menschen gibt es nicht«

Auf der Suche nach der idealen Erziehung, nach der ewig glückstrahlenden Familie, wie die Werbung sie meist suggeriert, stürzen wir uns auf Fluten von Erziehungsratgebern. Alle erdenklichen Problemfelder scheinen bereits ausgelotet und in praktische Handlungs-Rezepte verdichtet, die Kinder- und Jugendliche meist zu funktionierenden und am Ende ökonomisch produktive Wesen machen sollen. Die perfekte Familie, das perfekte Kind, die perfekte Schullaufbahn und am Ende die perfekte Karriere und Biografie.

Der Rösrather Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Josef Kirchner weiß, dass man sich von solchen Vorstellungen verabschieden muss, wenn man möchte, dass seine Kinder seelisch gesund aufwachsen sollen. 10 000 junge Patienten zwischen sechs und zwölf Jahren mit verschiedenen seelischen Störungen hat er schon therapiert, »eine Kleinstadt also«, bemerkt er. Seine Praxis-Erfahrungen und die Erkenntnisse der modernen Gehirnforschung und Evolutionsbiologie sind nun in ein Buch eingeflossen: »Kinder, Kinder – Nicht unsere Kinder sind verrückt, sondern die Welt, in der sie leben.«

Kirchner legt hier keinen weiteren Erziehungsratgeber vor. Patentrezepte gebe es sowieso nicht, meint er. Denn schließlich komme ein Kind nicht als Tabula rasa auf die Welt, um mit dem richtigen Erziehungsstil in alle Richtungen geformt werden zu können. Was wir unseren Kindern von der Welt erzählen stimmt ja nicht: »Ewige Liebe und Treue« oder »wenn du nur willst, kannst du alles schaffen«. Kinder sind gleichwertig, gleichberechtigt, aber nicht gleich. »Wir aber behandeln sie wie Mastvieh, als Ertragsfaktor, und vergessen, dass sie uns glücklich machen«, gibt der Familienvater zu bedenken. In seinem unterhaltsamen und leicht verständlichen Buch führt er uns vor Augen, wie der Mensch von seiner Geburt bis zum Eintritt ins Erwachsenenalter seine Persönlichkeit entwickelt. Und er zeigt auch, wie schmal der Grat zwischen dem ganz alltäglichen Irrsinn unserer immer komplexer werdenden Gegenwart und einer ernst zu nehmenden psychischen Störung oft ist. Dabei stellt der erfahrene Facharzt auch die häufigsten Symptome von Störungen des seelischen Gleichgewichts bei Kindern und Jugendlichen vor sowie erprobte und erfolgreiche Behandlungsstrategien. »Unsere Kinder sind, wie sie sind, ausgestattet mit verschiedenen Betriebssystemen können sie nur in gewissen Grenzen in der Erziehung geformt werden.«

Manche »Betriebssysteme«, zum Beispiel ADHS oder Autismus, sind unter anderen Umständen vielleicht ideal, passen aber nicht in unsere heutigen Normen, schon gar nicht in die schulischen. Das ist das eigentliche Problem. »Mit den Normerwartungen habe ich in meiner täglichen Arbeit zu kämpfen, um meinen Patienten Wege aus Krisen zu eröffnen«, sagt Kirchner. Er plädiert dafür, unsere Erwartungen, Ansprüche und Werte zu hinterfragen, aber auch die von uns geschaffene Welt, in die wir unsere Kinder hinein erziehen. »Das System unserer Gesellschaft muss auch die integrieren, die noch nicht reif genug, nicht klug genug, nicht vorsichtig genug und nicht ‚einträglich' genug sind. Sonst werden sie es nie«, heißt es in seinem Buch, das, so sagt er, sich an all jene richtet, die sich fragen, warum etwas nicht so ist, wie es von der Umgebung erwartet wird oder sie selbst es sich wünschen. *SST*

Kinder, Kinder ... !
Dr. Josef Kirchner, erscheint im Schattauer Verlag und ist für 19,99 Euro über den Rösrather Buchhandel zu beziehen oder unter www.schattauer.de

»Nicht unsere Kinder sind verrückt, sondern die Welt, in der sie leben!«

Dr. Josef Kirchner, Facharzt für Kinder und Jugendpsychiatrie

KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRISCHE PRAXIS RÖSRATH
Dr. med. Josef Kirchner und PartnerInnen
Sülztalplatz 1, 51503 Rösrath
Telefon 02205 5001
www.kjp-roesrath.de
Unsere Sprechzeiten:
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Fotos: RÖSRATHerleben (1); PR (1)

ANZEIGE

Keine Verletzung auf die leichte Schulter nehmen …

Der Unfallchirurg und Orthopäde Dr. Ulrich Thelen ist auf Schulterverletzungen spezialisiert

Dr. Ulrich Thelen
Leitender Oberarzt
Chirurgische Klinik
Telefon 02204 411201
Fax 02204 411204
allgchir@vph-bensberg.de

VINZENZ PALLOTTI HOSPITAL
Vinzenz-Pallotti-Straße 20
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 02204 410
Fax 02204 412015
www.vph-bensberg.de

Die Schulter ist ein empfindliches Gelenk. Und sie ist das Gelenk im menschlichen Körper mit dem größten Bewegungsradius. Ist diese Bewegung eingeschränkt oder sogar unmöglich geworden, gibt es dafür viele verschiedene Gründe und Diagnosen: Verschleiß durch Arthrose oder ein sogenanntes Schulterengpass-Syndrom, einen Sehnenabriss, eine Schultereckgelenkssprengung, eine Schleimbeutelentzündung, eine Kalkschulter oder einen Schlüsselbeinbruch. Alle diese Verletzungen sind äußerst schmerzhaft, stellen eine deutliche Behinderung bei alltäglichen Bewegungsabläufen dar und erfordern eine zielgerichtete und auf jeden Patienten individuell abgestimmte Behandlungsmethode.

Ein Beispiel aus der Praxis: Ein 60-Jähriger kann nach einem Sturz vom Fahrrad seinen Arm nicht mehr bewegen. Der Hausarzt diagnostiziert eine Prellung, die Röntgenaufnahme bestätigt: kein Bruch. Nach sechs Wochen tritt keine Besserung ein. Die Kernspintomografie zeigt einen Riss der Rotatorenmanschette – einen Sehnenabriss. Im Vinzenz Pallotti Hospital wird der Patient schließlich minimal-invasiv – nur mit einem kleinen Schnitt – operiert, die Sehne zusammengenäht. Nach acht Wochen ist der Arm wieder voll funktionstüchtig. Ein anderer Fall: Bei einer 68-jährigen Patientin wird eine Fehlverheilung nach einem Oberarmkopfbruch festgestellt. Sie leidet vier Jahre lang unter starken Schmerzen. Immer wieder kugelt ihr Arm aus. Mit einer Spezialprothese, die ihr im VPH eingesetzt wird, kann der Frau nach einem langen Leidensweg geholfen werden. Nach einer Reha kann sie schließlich ihren Arm wieder vollständig bewegen.

Als Unfallchirurg und Orthopäde kennt Dr. Ulrich Thelen alle Symptome, Feinheiten und Kausalzusammenhänge von akuten, chronischen und degenerativen Schulterbeschwerden. Aus seiner Zeit am Uniklinikum Köln bringt der Leitende Oberarzt des Vinzenz Pallotti Hospitals langjährige Erfahrungen auf diesem Gebiet mit, mit denen er das Expertenteam der Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie in Bensberg verstärkt. Damit setzt Thelen einen besonderen Akzent im ohnehin schon qualifizierten Leistungsspektrum der Klinik, die für jedes orthopädische Problem, beispielsweise an Hüfte, Knie oder Wirbelsäule, einen ausgewiesenen Spezialisten hat. »Vier Oberärzte und ein Chefarzt, von denen jeder eine spezielle Expertise vorweisen kann, stellen eine sehr gute Voraussetzung zum Behandlungserfolg dar«, sagt der Mediziner. »Wer gleich von einem Fachmann behandelt wird, erspart sich viele unnötige Wege und kann ohne Zeitverlust sofort mit der richtigen Behandlung beginnen. Und er darf sicher sein, dass wir nach neuesten medizinischen Erkenntnissen arbeiten und auch modernste Konzepte in unsere Arbeit integrieren. Schließlich hat ein Spezialist immer noch ein paar Möglichkeiten mehr – bei der Diagnosestellung wie bei der Nachbehandlung.«

Um jedem Patienten eine klare Empfehlung zur Weiterbehandlung mitgeben zu können, konservativ oder operativ, setzt Thelen auf exakte Dia-gnostik. »Dafür stehen uns – nach einer ersten Untersuchung – alle erforderlichen bildgebenden Verfahren in unserer Radiologie zur Verfügung. Aus beidem ergibt sich dann ein individualisierter Therapievorschlag mit einem Behandlungskonzept. Dabei legen wir großen Wert auf eine intensive Verzahnung mit dem einweisenden Arzt, unserer Klinik und einer qualifizierten Weiterbehandlung, beispielsweise bei einem Physiotherapeuten«, erklärt Thelen. »Denn besonders wichtig ist uns bei allen Schultereingriffen eine intensive postoperative krankengymnastische Nachbehandlung, um ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen. Zu diesem Zweck erhalten alle Patienten ein individuell angepasstes Nachbehandlungsschema bis zum Ende der erwarteten Rehabilitationsphase. Auch während des stationären Aufenthaltes profitieren sie bereits von einer individuellen Physiotherapie, die nach der Entlassung fortgeführt wird.« *Beatrice Tomasetti*

Fotos: Beatrice Tomasetti (3)

ANZEIGE

Osteoporose – wenn die Knochen schwach werden

In Deutschland leiden schätzungsweise zehn Prozent der über 50-Jährigen an Osteoporose*, also rund acht Millionen Menschen. Das heißt, auch etwa jeder zehnte Rösrather ist von einer Krankheit betroffen, die auch deshalb so tückisch ist, weil sie oft über viele Jahre unerkannt bleibt.

In der Rösrather Facharzt-Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie beschäftigen sich Dr. Christiane Karrenberg und Dr. Christian Guhl seit 15 Jahren mit dem Krankheitsbild der Osteoporose. »Oft wird die Krankheit erst erkannt, wenn es bereits zu Knochenbrüchen gekommen ist«, weiß die erfahrene Orthopädin Dr. Karrenberg. »Osteoporose bekommen übrigens nicht nur Frauen – die Krankheit betrifft durchaus auch Männer«, ergänzt Kollege Dr. Guhl.

Die auch als Knochenschwund bezeichnete Krankheit ist gekennzeichnet durch den raschen Abbau der Knochensubstanz und -struktur. Die erhöhte Frakturanfälligkeit kann das ganze Skelett betreffen, so kommt es nicht selten zu Wirbelbrüchen oder Schenkelhalsfrakturen. Dabei lässt sich die Osteoporose heute präzise feststellen und sicher behandeln.

Die beiden Fachärzte Dr. Karrenberg und Dr. Guhl sind ausgebildete Osteologen. Die Praxis am Sülztalplatz ist zertifiziertes Zentrum für Osteologie, hier steht den Patienten das komplette Untersuchungsspektrum zur Feststellung der Osteoporose zur Verfügung. Neben der klinischen Untersuchung sind dies Bluttests, Röntgen und vor allem die Knochendichtemessung mittels DEXA. Die DEXA-Untersuchung, wie sie von Dr. Karrenberg und Dr. Guhl durchgeführt wird, ist die zurzeit bestmögliche Knochendichtemessung, sogenannter Goldstandard.

Ist die Diagnose auf diese Weise sichergestellt, stehen wirksame Medikamente zur Verfügung, die den Knochen stabilisieren und das erhöhte Bruchrisiko wieder senken.

Großen Wert legen die beiden Fachärzte darauf, dass ihre Patienten in Eigeninitiative durch gesunde Ernährung und viel Bewegung zum Erfolg der Therapie beitragen.

Mit gesunder Ernährung und viel Bewegung können Betroffene zum Erfolg der Therapie beitragen.

ORTHOPÄDIE
Dr. Karrenberg

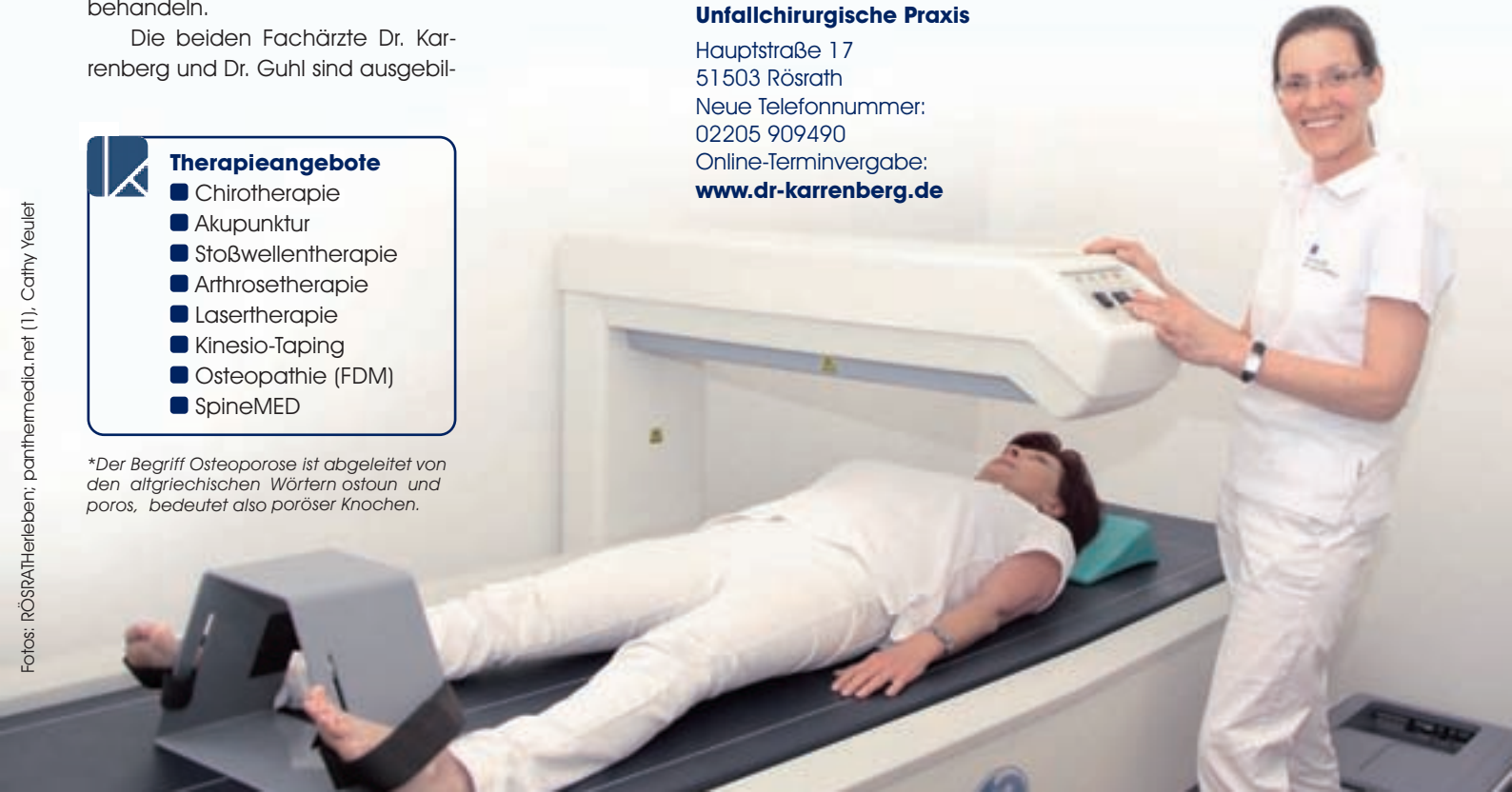
Orthopädische und Unfallchirurgische Praxis

Hauptstraße 17
51503 Rösrath
Neue Telefonnummer:
02205 909490
Online-Terminvergabe:
www.dr-karrenberg.de

Therapieangebote

- Chirotherapie
- Akupunktur
- Stoßwellentherapie
- Arthrosetherapie
- Lasertherapie
- Kinesio-Taping
- Osteopathie (FDM)
- SpineMED

**Der Begriff Osteoporose ist abgeleitet von den altgriechischen Wörtern ostoun und poros, bedeutet also poröser Knochen.*



Fotos: RÖSRATHerleben; panthermedia.net (1), Cathy Yeulet

ANZEIGE

Die Haut vergisst nichts

Die meisten zieht das schöne Wetter und die Sonne ins Freie. Leider kann dabei einiges falsch gemacht werden und der freie Tag an der frischen Luft endet mit einem Sonnenbrand.

Um einen Sonnenbrand zu verhindern, ist es wichtig, dass Sie für Ihren Hauttyp den richtigen Lichtschutzfaktor (LSF) benutzen, denn der LSF ist je nach Hauttyp verschieden.

Sonnencreme schützt Sie vor UV-Strahlen, die zu Sonnenbrand und Hautkrebs führen können.

Die Sonnencreme wird mindestens eine halbe Stunde vor dem Sonnen aufgetragen, dabei sollten Sie nicht an der Menge sparen, denn zu geringe Mengen bieten weniger Schutz.

Stellen am Körper, auf die die Sonnenstrahlen fast senkrecht treffen (Nase, Schultern) sowie die Lippen, müssen besonders geschützt werden. Dafür gibt es bei uns in der Apotheke spezielle Produkte mit besonders hohem Lichtschutzfaktor.

Bei Kindern ist Vorsicht geboten, denn die Haut von Säuglingen und Kleinkindern ist sehr empfindlich. Die Haut ist noch sehr dünn und der UV-Eigenschutz der Haut muss sich noch entwickeln. Kinder bis zum dritten Lebensjahr sollten gar keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.

Danach ist es wichtig, Kinder gut einzucremen und schattige Plätze zu bevorzugen. Die Mittagssonne sollten Kinder sowie Erwachsene meiden.

Gerne beraten wir Sie ausführlich in der Apotheke.

Ihr Team der Sülztal-Apotheke
Sarah Abels

Aktionswoche
RICHTIG SONNEN
16. bis 20. Juni
Wir testen Ihren Hauttyp, damit wir die optimale Sonnenpflege für Sie auswählen können

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Gesundheit!

SÜLZTAL APOTHEKE

SÜLZTAL-APOTHEKE IN RÖSRATH
Hauptstraße 19, 51503 Rösrath
02205 2580
SÜLZTAL-APOTHEKE IN FORSBACH
Bensberger Straße 268,
51503 Rösrath-Forsbach
02205 5511
www.suelztal-apotheke.de

Unsere Apotheke jetzt auf dem iPhone!
Gleich herunterladen

Fotos: RÖSRATHerleben (1); panthermedia (2), Ron Sumners, serezniy

ANZEIGE

Alternative Heilmethoden

»Ich habe dauernd Infekte, meine **Abwehr** ist schlecht, aber Antibiotika möchte ich nicht mehr nehmen.« oder »Nach langer Krankheit bin ich völlig **erschöpft**. Ich brauche eine gute **Aufbautherapie** – keine Medikamente.« Solche und ähnliche Sätze höre ich als Naturheilpraktikerin häufig von meinen Patienten, die auf der Suche nach effektiven Behandlungen sind. Häufig sind auch Klagen über chronische Bauchschmerzen und Verdauungsstörungen, für die keine organische Erkrankung als Ursache festgestellt werden konnte. Patienten mit Verdacht auf **Reizdarm** bleiben nach Abklärung ohne Behandlungsvorschläge. Auch Menschen mit **chronischen Schmerzen** des Bewegungsapparates, also Rücken-, Gelenk- und Muskelschmerzen suchen meine Naturheilpraxis auf, weil sie sich in der Schulmedizin nicht ausreichend behandelt fühlen.

Obwohl Rösrath als bevorzugte Wohngegend am Rande der Großstadt Köln schulmedizinisch bestens versorgt ist, besteht eine große Nachfrage für alternative Medizin.

In meiner Naturheilpraxis biete ich ein breites Spektrum aus alternativen Heilmethoden an:

- Akupunktur
- Eigenbluttherapie
- Ohrakupunktur
- Schröpfen
- Blutegelbehandlung
- Bioresonanztherapie
- Hypnose, zum Beispiel bei Nikotinentwöhnung
- Ozon-Eigenblut-Infusion mit Zusätzen zur Abwehrsteigerung und Aufbaubehandlung

Ergänzend gehören auch seltenere zertifizierte Behandlungsmethoden zu meinen Praxisleistungen. Selbstverständlich berücksichtige ich dabei auch die notwendigen Belange der Schulmedizin.

SILVIA LAY
Heilpraktikerin Naturheilpraxis
Akazienweg 2
51503 Rösrath
Telefon 02205 88 551
www.naturheilpraxis-roesrath.de

Foto: panthermedia.net (1) Piotr Marcinski; Foto-Studio B (1), Renate Forst

Haut Zeit

Gurken-Zeit in der Haut-Zeit

Andrea Kirsch

Das Team der Haut-Zeit freut sich die Behandlungsmöglichkeiten im Bereich Kosmetik zu erweitern und begrüßt neu im Team die Dipl. Kosmetikerin, Visagistin und Linergistin Andrea Kirsch, die auf eine dreißigjährige Berufserfahrung zurückgreift.
Ihr Arbeitsfeld umfasst neben der klassischen Gesichtsbehandlung und Spezialbehandlungen mit Fruchtsäure auch Ayurvedamassagen, Fußreflexzonenmassage und qualifizierte Fußpflege.

Die von Dermatologen entwickelten Produktlinien von **Aesthetico** ermöglichen die genaue Abstimmung auf Alter und Hauttyp unserer Kunden. Behandlungsmöglichkeiten, wie das **active peel concept** oder Ultraschall, ergänzen die klassische Gesichtsbehandlung. Neben spezieller **Anti-Aging**-Behandlung wurden auch besondere Konzepte beispielsweise für Rosacea/Couperose oder Hyperpigmentierung entwickelt. Die Synergie zwischen sanften Wellen und hautspezifischer Wirkstoffkosmetik kommt hierbei **spürbar – sichtbar – messbar** zur Anwendung.

Überzeugend ist das gute Preis-Leistungs-Verhältnis von Aesthetico. Die Produktpreise für Reinigung, Tages- und Nachtpflege liegen zwischen 15 und 30 Euro und reichen bei täglicher Anwendung etwa drei Monate, bei der ergänzenden Luxusserie Pure zwischen 45 und 70 Euro.

Was wir für Sie tun können

- **FaceContour:** Ultraschall-Anti-Aging
- **Aesthetico** active peel concept und Ultraschall
- **MedContour:** Moderne und zertifizierte Ultraschallbehandlung zur sanften und dauerhaften Fettreduktion
- **Slimyonik:** Druckwellenmassage bei Figurproblemen und Cellulite – für raschen und gesunden Fettabbau, gesunde Haut und eine definierte Körperform
- **Sugaring:** Gründliche Haarentfernung mit Zuckerpaste und dauerhafte Haarwuchsreduktion mit EpilaDerm
- **Fußpflege:** Schöne und gesunde Füße – für den perfekten Auftritt
- **Fußreflexzonenmassage**

Cornelia Müller *Andrea Meißner*

Foto: PR (1); RÖSRATHerleben (1)

Weitere Informationen finden Sie im Web unter
www.haut-zeit.com

Andrea Meißner
Bensberger Straße 271, 51503 Rösrath Forsbach
Telefon 02205 93 84 99

Barbara Pietz-Dobmeier und Michael Goworek von der DLRG und Wilfried Müller (Mitte), kaufmännischer Leiter der StadtWerke Rösrath.

Energie vereint

»Tolle Idee!« Michael Goworek und Barbara Pietz-Dobmeier von der DLRG Rösrath sind begeistert vom neuen Konzept »Energie vereint«, mit dem die StadtWerke Rösrath lokale Vereine unterstützen. 250 Euro hat ihnen die Aktion jetzt in die Vereinskasse gespült – Geld, das sie in die Aus- und Fortbildung ihrer Führungskräfte investieren wollen. Das Konzept ist denkbar einfach: Für jedes Mitglied, das Kunde der StadtWerke Rösrath - Energie GmbH wird, erhält der Verein im Jahr eine Neukundenprämie von 20 Euro. Bleibt das Mitglied in den Folgejahren Kunde, erhält der Verein jeweils einen jährlichen Bonus von 10 Euro. Auch Vereinsmitglieder, die bereits Kunden bei der SWR-E sind, können gemeldet werden.

»Der Verein hat damit pro Jahr eine planbare Summe zur Verfügung. Die Mitglieder erhalten eine günstige, umweltfreundliche Energieversorgung, unterstützen ihren Verein und ihren lokalen Energieversorger«, beschreibt SWR-E-Geschäftsführer Ralph Hausmann die Vorteile von »Energie vereint«. Auch Altbürgermeister Dieter Happ ist von der Idee überzeugt: »Dat find ich joot!«

Die DLRG – den StadtWerken sonst eher übers Wasser verbunden – war die Schnellste und hat als erster Verein eine Kooperation abgeschlossen. Sechs weitere Vereine sind mittlerweile gefolgt. »Für uns ist die Nähe und Erreichbarkeit ein ganz wichtiger Faktor, daher sind die StadtWerke Rösrath der richtige Partner«, so Barbara Pietz-Dobmeier. *Eva Richter*

Weitere Informationen
Kundenzentrum, StadtWerke Rösrath
Telefon 02205 92 50 600

www.stadtwerke-roesrath.de

Foto: StadtWerke

Porträtfotografie

FOTO-STUDIO B
Renate Forst
Hauptstraße 9
51503 Rösrath
02205 2756

www.foto-studio-b.de/kinder/

Pflegeleichte Dauerblüher

Was für eine ausdrucksstarke Pflanze! Die Blütenfarben- als auch Formvielfalt ist in unseren Breitengraden für den halbschattigen bis schattigen Bereich unserer Gärten recht einmalig. Die **Bauernhortensien** (Hydrangea macrophylla – Sorten), als der Klassiker schlechthin, besitzen durch ihre satten Farben eine hohe Fernwirkung, die sich natürlich in der Gruppe Gleichgesinnter noch verstärkt. Die Blütenformen, ob Ball- oder Tellerform, verleihen der Pflanze noch zusätzlich eine besondere Note.

Die Auswahl dieser Pflanzengruppe ist in den letzten Jahren enorm gewachsen, mittlerweile gibt es im Handel Bauernhortensien, die bis zum Herbst blühen und zudem noch mit einer orangeroten Herbstfärbung auffallen. Diese sind durchaus auch mal im Frühjahr für einen mittelstarken Rück- und Auslichtungsschnitt dankbar, und sie kommen trotzdem zur Blüte. Viele der im Handel angebotenen Sorten der Bauernhortensien sollten eher nur dezent mit der Gartenschere behandelt werden, da sie sonst unter mangelnder Blühwilligkeit leiden.

Die **Garten-, Ball- oder Rispenhortensien** (Hydrangea arborescens oder paniculata – Sorten) bestechen durch eine sehr große weiße Blüte, die sich, je nach Sorte, beim Verblühen rosa verfärbt. Die bekannteste ist sicherlich die Sorte Annabell mit ihren großen weißen Bällen. Sie wirkt vor einem dunklen Hintergrund besonders auffallend. Die Gattung der Gartenhortensien wächst insgesamt etwas höher, die somit den idealen Partner für die Kombination mit Bauernhortensien darstellt!

Eine sehr ausdrucksstarke Hortensienart stellt mit ihren gigantischen purpurnen Teller-Blüten die **Samtblatthortensie** dar. Die bis zu zweieinhalb Meter hoch werdenden Blütengehölze bevorzugen einen halbschattigen Standort und lieben als Beipflanzung entweder zum Beispiel gelbbunte Funkien, Astilben oder Seggen.

Für genügend Wasser und Dünger in der Wachstums- und Blühphase ist diese Pflanzengruppe äußerst dankbar! Ansonsten sind die Hortensien äußerst pflegeleicht.

Steffen Lindner, Mitinhaber der Gartenbaumschule »Der Garten«

Fotos: RÖSRATHerleben (1); panthermedia.net (1), Anna-Mari West

Die bunte Welt der Gartenhortensie

Der bekannte und beliebte Klassiker für den Garten.

Sie bereichern mit ihrer Vielfalt das Blütenbild Ihres romantischen Gartens auf unnachahmliche Art und Weise. In vielen verschiedenen Farbtönen von weiß über rosa bis hin zu violett beeindrucken die großen Blütendolden.

Wir haben die Gartenhortensie in großer Auswahl und viele Neuheiten vorrätig. Darüberhinaus passende Begleitpflanzen zur Abrundung des Beetes.

Wir freuen uns auf Sie.

DER GARTEN
Gartenkultur erleben

GESTALTUNG VON THEMENGÄRTEN:
ROMANTISCHER GARTEN
SCHATTENGARTEN
MODERN-ASIATISCHER GARTEN
GARTEN-BASIS-PFLEGE
SEMINARE

Der Garten – Steffen Lindner & Heinz Schmidtmann
Jahnstraße 10
(hinter der Kirche)
51503 Rösrath
Telefon 0 22 05/8 11 33
www.der-garten-roesrath.de

Geöffnet: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr und von 14–18 Uhr
Sa. von 9–13 Uhr

Feinste Dekorationen und Einrichtungsberatung

Wer die Deko-Galerie an der Rösrather Hauptstraße betritt, bekommt sofort Lust, die eigenen vier Wände neu zu gestalten. »Tapeten sind im Moment ein riesen Thema«, bestätigt die Ladeninhaberin Regina Drotschmann. »Aber auch Vorhänge in allen Varianten spielen bei der Raumgestaltung nach wie vor eine große Rolle.« Neben Gardinen und Tapeten bietet die Deko-Galerie auch Sonnenschutz, Insektenschutz, Bodenbeläge und Accessoires.

Drotschmann liebt es, mit Stoffen zu arbeiten. Bis heute schneidert sie für ihre Kunden Gardinen im eigenen Atelier, »ich bin da sehr perfektionistisch«. Dass die gebürtige Rösratherin keine gewöhnliche Raumausstatterin wird, hat ihr Geschäftspartner Tilo Fischer früh am eigenen Leib erfahren. Vor 25 Jahren war er ihr Ausbilder und erinnert sich noch sehr gut an »die Löcher, die sie mir in den Bauch gefragt hat«. »Fischer ist ein Genie«, erwidert Drotschmann, »und das habe ich schnell erkannt. Was ich heute kann, habe ich ihm zu verdanken.« Als sie vor 15 Jahren den Entschluss fasste, sich selbstständig zu machen, zögerte Fischer keine Sekunde. Heute sind die beiden weit über die Grenzen Rösraths hinaus für hohe Qualität in der Verarbeitung und Präzision bei der Montage bekannt. Über 6800 Kunden haben sie beraten. Am neuen, 2013 bezogenen Standort konzentriert sich Drotschmann ganz bewusst auf das Kerngeschäft und setzt auf hochwertige Ware von **Indes Fuggerhaus Label One** sowie Tapeten von **AS Kreationen**. Besonders wichtig ist ihr die individuelle Beratung der Kunden vor Ort. »Ich fühle mich dort hinein in die Wohnwelten«, erklärt sie mit der ihr eigenen Leidenschaft. Lichtverhältnisse, Raumgröße, Einrichtungsstil, Veränderungswünsche – all das fließt in ihre Vorschläge ein. Ausgestattet mit Mustern kann und soll der Kunde dann in aller Ruhe seine Entscheidung treffen. »Auf Wunsch koordinieren wir die komplette Neu- und Umgestaltung und vermitteln kompetente Partner beteiligter Gewerke.« Auch nach 25 Jahren ist Drotschmann immer wieder erstaunt, wie sich mit ihrer Arbeit der Charakter eines Raumes verändert. »Trotz Knochenarbeit ist das jedes Mal ein Traum« und das gute Gefühl, »Menschen glücklich zu machen«.

DEKO-GALERIE
Regina Drotschmann
Hauptstraße 36, 51503 Rösrath
Telefon 02205 8697931
www.deko-galerie.de

Mit Stoffen gestalten

Stoffe geben einem Raum Gesicht, sie verleihen ihm Charakter. Die Einsatzvarianten sind grenzenlos und nebenbei erfüllen Stoffe wichtige Funktionen: Sie schaffen Ruhe, sorgen für Behaglichkeit und bieten Sicht – und Lichtschutz. So kann selbst in belebten Räumen eine intime Atmosphäre geschaffen werden.

Das perfekte Zusammenspiel von Material und Optik ermöglicht vielfältige Gestaltungsideen: Mal zeichnen sich zart Umrisse von Blüten und Blättern auf feinem Gewebe ab, mal schillern warmes Kupfer oder ein tiefes Rot in gecrashter Optik an der Wand und strahlen Wärme und Sinnlichkeit aus. Auch im Kinderzimmer ist alles möglich: eine Reise in den Weltraum, ein Leben als Fee oder mitten im Dschungel. Mit unterschiedlichsten Ausgangsmaterialien, Mustern und Formen entstehen je nach Kundenwunsch individuelle Wohnwelten.

Im Trend liegen derzeit Erdtöne, Steingrau und Metallic, außerdem große Muster. Farbakzente werden über Accessoires wie Kissen und Dekorationselemente gesetzt. Neben der Stoffqualität ist die Pflegeleichtigkeit entscheidend. Polyester-Baumwoll-Mischungen haben sich deshalb durchgesetzt. Aber auch Seide, schwerer Jacquard-Satin aus Polyester und Viskose sowie reine Baumwolle haben nach wie vor ihren Platz in den Angeboten der hochwertigen Kollektionen.

Petra Stoll-Hennen

Fotos: PR (1); RÖSRATHerleben (2)

Modelle aus dem 3-D-Drucker

Traditionelles Handwerk mit innovativer Technik

Kreativ & funktionell – das Firmenmotto des Tischlermeisters Jörg Julius Kapune hat sich bewährt. Im Oktober feiert der kreative Unternehmer mit 14 Mitarbeitern Jubiläum. Seit der Gründung vor 15 Jahren hat sich die Tischlerwerkstatt ständig erweitert und präsentiert sich seit 2010 am Standort Untereschbach-Immekeppel als innovativer Handwerksbetrieb mit modernstem Maschinenpark. Lagerhaltung, Controlling, Marketing und Teamgestaltung funktionieren hier so vorbildlich, dass jüngst die Handwerkskammer Köln das mustergültige Unternehmen besichtigte und als Top-Ausbildungsbetrieb auszeichnete.

Das Thema Ausbildung ist dem Meister und Betriebswirt Jörg Julius Kapune wichtig. »Eine Ausbildung zum Tischlergesellen kostet den Betrieb rund 36 000 Euro, das ist für viele Firmen kaum zu stemmen«, so der Firmenchef, der zurzeit zwei Tischler und einen Kaufmann für Büromanagement ausbildet und noch einen weiteren Azubi einstellen möchte. »Ein Mädchen würde toll in unser Team passen«, sagt Kapune, der bereits vier Frauen beschäftigt. Auch nach der Lehre unterstützt JULIUS MÖBEL Mitarbeiter, zum Beispiel bei der Meisterausbildung. Denn letztendlich profitiert das Unternehmen trotz hoher Kosten von einer guten Ausbildung im eigenen Haus.

Tag des Tischlers. Am 25. und 26. Oktober öffnet JULIUS MÖBEL die Werkstatttore für Interessierte von Jung bis Alt. Schwerpunktthemen sind »Einbruchschutz« und »Lösungen für die Nutzung von Stauraum«. Hier glänzt der Handwerksbetrieb mit tollen Ideen und fachgerechter Umsetzung. Viele Beispiele sind anschaulich auf den Internetseiten präsentiert.

Bei JULIUS MÖBEL werden nicht nur individuelle Schränke, Stühle, Tische oder Türen und Fenster nach Kundenwunsch gefertigt – neben begehbaren Kleiderschränken oder Einbaumöbeln für Küche, Bad und Flur gehören auch Parkettböden oder ganze Terrassen zum Angebot. Reparatur- und Restaurierungsarbeiten ergänzen den Leistungsumfang.

»Zurück zu den alten Werten – mit den Möglichkeiten unserer Zeit« erläutert der kreative Tischlermeister sein Erfolgsrezept. Immer an neuester Technik interessiert bietet er seinen Kunden jetzt auch Miniaturmodelle ihres Wunschmöbels aus dem **3-D-Drucker** an!

»Unsere Hände sind, allem zum Trotz, die besten und modernsten Werkzeuge, die wir haben.«

Jörg Julius Kapune

Modell aus dem 3-D-Drucker im Maßstab 1:18

JULIUS MÖBEL
kreativ & funktionell

Tischlermeisterbetrieb
Zum alten Wasserwerk 6 · 51491 Overath
Telefon 02205 87230 · 02204 589270

www.julius-moebel.de

ELEKTRO SCHELDT weitet Service aus

50 Jahre Elektro Scheldt sind ein guter Grund, am 6. Juli beim Sommerfest »Forsbach XXL« ausgiebig mit Live-Band, Grillwürstchen und Kölsch zu feiern. »50 Jahre Elektro Scheldt verpflichten aber auch, den Familienbetrieb für die Zukunft fit zu halten«, betonen Dirk und Ulf Scheldt, die das Unternehmen vor 16 Jahren von ihren Eltern übernommen haben. »Tradition und Fortschritt laufen bei uns Hand in Hand«, so die Philosophie der Brüder. Und weil der Servicegedanke als Maxime an erster Stelle steht, wurde als jüngste Neuerung ein Onlineshop eröffnet. »Wir wollen unseren Stammkunden ermöglichen, sich auch außerhalb der Öffnungszeiten bei uns zu orientieren und einzukaufen. Von der Waschmaschine bis zum Staubsaugerbeutel kann alles rund um die Scheldt-Produktpalette online bestellt werden«, erläutert Dirk Scheldt. Natürlich soll der Shop nicht die individuelle Beratung ersetzen. »Das ist unsere Stärke, das schätzen unsere Kunden ja gerade.« Das über Jahre gewachsene fachliche Wissen wird von allen Scheldt-Mitarbeitern durch laufende Weiterbildung stets auf dem neuesten technischen Stand gehalten. Scheldt ist autorisiertes Miele Kompetenz Center und bietet ein großes Sortiment an Haushaltsgeräten sowie alles rund um den Bereich

- Wir sind immer in Ihrer Nähe.
- Bei uns ist jeder Kunde König.
- Unsere Produkte dürfen Sie ausprobieren – vor dem Kauf!
- Kompetente Beratung durch qualifizierte Mitarbeiter.
- Markenqualität zu einem fairen und attraktiven Preis.
- Wir unterstützen soziale Einrichtungen in der Region.

Unsere Partner Miele LEICHT BOSCH

Fotos: Jürgen Löffelsender (3); Patricia Banczyk (1)

TV und mobile Heimvernetzung. Für die Küche stehen Einbau- und Standgeräte zur Auswahl, selbstverständlich mit modernster Küchenplanung. »Wir drucken Küchenzeilen auch als 3-D-Modell aus oder bauen aus Sperrholz Elemente in Echtgröße nach, um dem Kunden eine genaue Vorstellung vor Ort zu vermitteln«, so Scheldt. Auf Wunsch wird die komplette Abwicklung und Terminierung aus einer Hand von Scheldt koordiniert.

Die drei Filialen in Bergisch Gladbach, Bensberg und Forsbach wurden um einen Servicepoint in Lohmar erweitert. Ein Angebot für das Einzugsgebiet Overath ist geplant. Neben dem Verkauf hochwertiger Markenprodukte steht bei Elektro Scheldt der Kundendienst im Mittelpunkt: Installation von Neugeräten, egal wo gekauft, Überspannungsschutz und Umbau der Elektroverteilungen nach neuen Richtlinien sowie Reparaturen von Geräten und Marken aller Art gehören zum Selbstverständnis der Scheldt-Brüder. Der regionale Kundendienst wurde deshalb gerade um weitere Techniker aufgestockt. Neu ist auch die teilweise Übernahme von Garantiereparaturen an Geräten, die bei Saturn, Real oder OBI gekauft wurden, sowie die Ausweitung der Elektroarbeiten. Zum Beispiel auf Gartenbeleuchtungen, Renovierungen und kleine Arbeiten an Elektroanlagen. »Wir haben feste Pauschalen für Fehlerdiagnosen, reparieren und konfigurieren alle Geräte, egal wo gekauft«, betont Scheldt. Diesen Rundum-Service gibt es im Umkreis kein zweites Mal. »Für uns ist der persönliche Kontakt zu unseren Kunden wichtig, darum sind wir vor Ort aktiv und entwickeln uns auch online mit unseren Kunden weiter.« *Petra Stoll-Hennen*

ANZEIGE

Der neue Internetshop

www.scheldt.de

Elektro Scheldt seit 1964 – 50 Jahre – Hausgeräte und mehr

Jubiläums-programm

6. Juli, Kirmessonntag. »Scheldt wie vor 50 Jahren.« Überraschungs-Event zum 50-jährigen Firmenjubiläum mit Live-Band, Grillwürstchen und Kölsch.

Im November. Werkstattfahrt zu Miele. Frühzeitige Anmeldung erforderlich!

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.scheldt.de

scheldt
Elektro \ Fernsehen \ Küche

Ihr Wunsch ist bei uns in besten Händen

ELEKTRO SCHELDT
Ihr Hausgeräte-Spezialist
Bensberger Straße 272
51503 Rösrath-Forsbach
02205 900960

Filiale Bensberg
02204 98 71 88

Filiale Bergisch Gladbach
02202 28 55 599

Servicestandort Lohmar
02246 92 66 699

LIEBHERR LAURASTAR

ANZEIGE

Ausgezeichnet Fliesen kaufen

Wer auf der Suche nach neuen Anregungen für die Um- oder Neugestaltung von Küche, Bad oder auch Wohnzimmer ist, wird beim Fliesenhändler Schmidt-Rudersdorf in Bergisch Gladbach Bensberg fündig. Das mittelständische Familienunternehmen bietet ein schier grenzenloses Angebot an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen, Mosaiken, Feinsteinzeug und Naturstein, abgerundet durch ein vielfältiges Zubehör-Sortiment. In der über 1000 Quadratmeter großen Ausstellung überraschen insbesondere die neuesten Trends, wie zum Beispiel edle Badbereiche in Echtholzoptik, metallisch glänzende Oberflächen oder hochwertige Bodenbeläge im Marmor-Look. Die Welt der Fliesen eröffnet ein enormes Potenzial und hat längst alle Wohn- und Lebensbereiche erobert.

So lassen sich durch die richtige Auswahl und Anordnung verblüffende Effekte erzielen. Kontrastreiche Muster wirken auflockernd, sorgen für eine lebendige Atmosphäre. Helle XXL-Fliesen hingegen lassen ein kleines Zimmer viel großzügiger erscheinen. Fliesen in Cotto-Optik erzeugen ein warmes mediterranes Flair. Edler Naturstein wertet nicht nur Außenbereiche, sondern auch Wohnräume, wie zum Beispiel die Küche, ästhetisch ungemein auf. Bei so viel Vielfalt wird eins klar: Mit Fliesen können Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Ihre ganz persönlichen Wohnträume verwirklichen.

Ergänzend zur großen Produktvielfalt bietet Schmidt-Rudersdorf seinen Kunden auch viele professionelle Serviceleistungen. Für das Gesamtpaket an Sortiment und Service wurde das Familienunternehmen kürzlich von einer Fachjury als Deutschlands bester Fliesenhändler ausgezeichnet.

Fotos: Schmidt-Rudersdorf

Seit über 140 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Mülheim die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit über 140 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.
Mehr über uns und unsere Energie: **www.rheinenergie.com**

Da simmer dabei. RheinEnergie

WHITE NIGHT
in Hoffnungsthal

Als sich vor vier Jahren die Hoffnungsthaler Bahnhofstraße in ein weißes Sommermärchen verwandelte, war klar, dass die White Night kein einmaliger Traum bleiben würde. Es war die Geburtsstunde einer neuen Tradition, die in diesem Sommer am **9. August** fortgesetzt wird.

Ganz in Weiß gekleidete Besucher mit Picknickkörben, Tabletts und voll bepackten Taschen werden wieder durch Hoffnungsthal pilgern. Ihr Ziel in diesem Jahr: das Parkgelände an der Sülz.

»Die letzte White Night ist vielen von uns noch als magischer Moment im Gedächtnis«, schwärmt Heidi Meurer, Vorsitzende der Interessengemeinschaft Hoffnungsthal (IGH), die die White Night alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Lichterfest im Herbst organisiert. 2012 feierte das Freibad 75-jähriges Jubiläum und öffnete seine Tore für eine weiße Nacht am Wasser. Modenschau, Wasserballett, lateinamerikanische Rhythmen, »es war ein unvergesslicher Abend«, erinnert sich Meurer und fügt hinzu: »Gerade deshalb haben wir uns für dieses Jahr wieder etwas ganz Besonderes ausgedacht!«

Die Besucher der White Night 2014 werden am 9. August im Park an der Sülz mit weißen Pagodenzelten und einer romantischen Illumination in einen Sommernachtstraum entführt. Von der Tischdecke über Kerzen und Blumenschmuck wird Frauke Esser alles in hellen Farbtönen dekorieren, für das festliche Ambiente im Gelände sorgt Steffen Lindner von Der Garten. Erstmals wird eine Bühne aufgebaut, denn Comedian Georg Leiste wird ab 21Uhr 30 die Lachmuskeln strapazieren und quasi »von oben herab« mit einer Mischung aus Varieté und Artistik für gute Unterhaltung sorgen. Zuvor lässt die bekannte Rösrather Sängerin Anja Ritchie-Krause mit jazzigen und swingenden Melodien den Alltag in weite Ferne rücken. Mit fetziger Tanzmusik klingt die White Night aus, »vor zwei Jahren haben wir die Letzten um drei Uhr nachts rausgekehrt«, erinnert sich Meurer lachend.

RUNKEL & STANDFUSS
DIRK H. RUNKEL
FRANK J. STANDFUSS
Hauptstraße 200
51503 Rösrath Hoffnungsthal
02205 9192200
www.rssp-steuerberater.de

Bad & Heizung · Kaminöfen
Wielpütz
Wielpütz Badausstellung
Heizung & Solar
Tel: 02205/1794
E-Mail: info@wielpuetzshk.de
www.wielpuetzshk.de

Hoffnungsthaler Ofenhaus
Kaminofenstudio
Tel: 02205/909353
E-Mail: Ofenhaus@WielpuetzSHK.de
www.hoffnungsthaler-ofenhaus.de

FISCHER IMMOBILIEN
51503 Hoffnungsthal · Tel.: 02205/90 47 441
Wir BERATEN Sie gern!
www.fischer-immobilien.de

WIR BERATEN SIE GERNE ...
Herz-Apotheke Hoffnungsthal
... Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen
Christof Schmitz
02205 1323 Fax 02205 7080

Ganz in Weiß … IGH-Vorstandschefin Heidi Meurer und Gerd Meurer freuen sich auch in diesem Jahr wieder auf viele Gäste.

Fotos: Steffen Lindner (2)

Geschirr, natürlich in Weiß, und kulinarische Leckereien bringen die Besucher der White Night selbst mit. Getränke werden von der IGH gestellt. Meurer rechnet mit einem ähnlichen Ansturm wie 2012, »damals kamen 340 Rösratherinnen und Rösrather«. Ein bisschen stolz ist sie schon, denn inzwischen haben auch große Nachbargemeinden wie Bensberg die Idee aufgegriffen.

Karten für die White Night können für 25 Euro pro Person in Hoffnungsthal bei der Herz Apotheke, Frauke Esser Blumen + Dekoration oder Bildorama gekauft werden, in Rösrath gibt es Karten bei Der Garten.

Neben der **White Night** und dem **Lichterfest**, das im letzten Jahr erstmals rund um die Volberger Kirche in neuem Format stattgefunden hat und »wie eine Granate einschlug«, organisieren die Mitglieder der IGH auch den traditionellen Trödelmarkt **Kunst und Klaaf** am zweiten Wochenende im September.

»Uns ist das Miteinander im Ort wichtig«, betont Meurer, »soziales Engagement der IGH ist selbstverständlich.« Spenden gehen an Vereine, Schulen, Kinderschutzbund und kulturelle Veranstaltungen wie zuletzt das Kulturfestival der französi-

DIRK BARTHEL
ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK
Bahnhofstraße 8
51503 Rösrath Hoffnungsthal
02205 85637

Wir fertigen in eigener Werkstatt
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Einlagen
- Sport-Einlagen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Fachkundige Diabetesversorgung mit Innendruckmessung
- Hausbesuche nach Vereinbarung
- Reparaturen aller Art
- Schuhe nach Maß
- Golfschuhe nach Maß

Global Communications ...
» Success does not happen by accident «

English Conversation
Business English
Anya Ritchie-Krause
0173 84 20 219
anya@akrause.org

Fliesen Baur
Ihr Meisterbetrieb
für sorgfältige und einwandfreie fachlich handwerkliche Arbeit.
Fliesen Baur GmbH
Meisterbetrieb
Eigen 65
51503 Rösrath
T: 02205 | 83297
F: 02205 | 914029
Fliesen-Baur@t-online.de
www.FliesenBaur.de

Caparol
Vorwerk
Tretford
Gerflor
Marburg
Guido Büscher e.K.
Fachgeschäft für Farben, Tapeten und Bodenbeläge
Bahnhofstraße 12, 51503 Rösrath
02205 2494
www.Büscher-Rösrath.de

Foto: Jürgen Löffelsender

schen Partnergemeinschaft am Haus Staade. Besonders am Herzen liegt Meurer das Brauchtum, »wir unterstützen alle Dreigestirne und Kinderdreigestirne«.

Mit Nachdruck setzen sich die IGHler dafür ein, ein breites Angebot an Waren und Dienstleistungen in Hoffnungsthal zu erhalten. »Dafür«, so Meurer, »scheuen wir keine Diskussion.« So forderte die IGH die Wiedereröffnung eines Supermarktes am Veurne-Platz und vermittelte bei den Verhandlungen. Bis Ende des Jahres soll dort nun ein REWE-Markt auf einer vergrößerten Fläche eröffnen. Meurer: »Eine gute Infrastruktur ist für uns überlebenswichtig. In Zeiten von Internet- und Onlinehandel sind wir mehr denn je darauf angewiesen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger ein breites Angebot vorfinden und dann auch bei uns einkaufen.« Schließlich soll es auch in Zukunft noch viele White Nights in Hoffnungsthal geben. *Petra Stoll-Hennen*

Kreissparkasse Köln
www.ksk-koeln.de
Regional-Filiale Hoffnungsthal
Hauptstraße 260
51503 Rösrath
Telefon 02205 8003-0

GRAFIK | WEB | DIGITALDRUCK
Wahrgenommen werden und im Gedächtnis bleiben
n·a·u·s e.K.
WERBEAGENTUR&VERLAG
b-naus.de

GTÜ
Dipl.-Ing. LÜTZ GmbH
Hauptstraße 141
51503 Rösrath
02205 92910
www.luetz.de

Ihre Service-Tankstelle
bft
BFT TANKSTELLE
DETLEF LANGE
Hauptstraße 285
51503 Rösrath
Hoffnungsthal
Telefon 02205 2319

Tabakdose
Lotto-Toto
ANGELA E. PROBST
Hauptstraße 253
51503 Rösrath Hoffnungsthal
02205 86292
angela.probst@freenet.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
VR Bank Immobilien
Viel Freude beim Fest!
VR Bank eG
Bergisch Gladbach

CONTAINERDIENST KERP
Bahnhof Hoffnungsthal
51503 Rösrath
02205 7557
www.containerdienst-kerp.de
»Ihr zuverlässiger Partner bei der Entsorgung von Abfällen aller Art.«

Sommer, Sonne, oben ohne

Die Sonne scheint und die Temperaturen steigen. Höchste Zeit, das Cabrio aus der Garage zu holen und die frische Luft um die Nase wehen zu lassen. Und wenn man noch keins hat?

Nicht verzagen. Wer mit dem Gedanken spielt, sich ein neues Auto zuzulegen, findet auf dem Markt eine große Auswahl – fast jeder Hersteller hat mehrere offene Modelle im Programm. Den Preisen sind nach oben so gut wie keine Grenzen gesetzt. Die wohl günstigste Variante, ein echtes Cabrio als Neuwagen zu fahren, ist der Smart Fortwo. Für etwas weniger als 14000 Euro gibt es den pfiffigen Zweisitzer mit Verdeck.

Erfreulicherweise wird das Cabrio-Fahren zunehmend komfortabler. Das Dach von Hand zu öffnen gehört der Vergangenheit an.

Längst ist die Konstruktion der Verdecke zu einer Leistungsschau der Mechanik geworden. Auf Knopfdruck surren jetzt Elektromotoren und pumpen Hydrauliken, und das innerhalb von weniger als zehn Sekunden.

Auch wenn sich die Vielfalt hinsichtlich neuer Cabrios nicht mehr so dynamisch wie bisher entwickeln wird, muss man um die Frischluftzufuhr neuer Modelle nicht fürchten. Volkswagen zum Beispiel sorgt mit seinen offenen Versionen des Golf, Beetle und Eos auch in Zukunft für eine steife Brise in der Autowelt.

Foto: panthermedia.net, Cathy Yeulet

Der neue Golf Sportsvan.*
Großartig. Jeden Tag.

Der neue Golf Sportsvan ist ein echter Alleskönner, denn er vereint dynamisches Design, außergewöhnlichen Komfort und hohe Funktionalität perfekt miteinander. Er besticht mit erhöhter Sitzposition und einem bequemen sowie ergonomischen Einstieg. Infotainment auf dem neuesten Stand der Technik und hochwertiges Interieur – im neuen Golf Sportsvan fühlen Sie sich auf Anhieb wohl. Und das in jeder Lebenslage.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Sportsvan in l/100 km: kombiniert 5,6–3,9, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 130–101.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

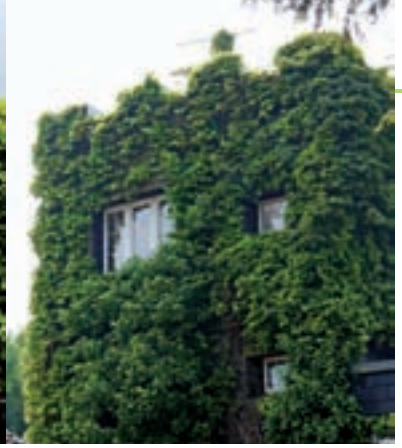
SteinGruppe

Volkswagen Zentrum
Bergisch Gladbach
Richard Stein GmbH & Co. KG
Mülheimer Straße 67 - 69, 51469 Bergisch Gladbach,
Tel.: 02202 - 95572 0, www.steingruppe.de

Forsbacher Sommer

Stadtverführung

Steppenlandschaft in der Steinzeit, Rittersitz mit Halfen im späten Mittelalter, Ausflugsort Kölner Sommerfrischler Anfang des 20. Jahrhunderts und heute Wohnort eines exzentrischen Malermeisters und einer Künstlerin von Weltruf. Das und noch viel mehr erlebten 20 Wissbegierige, als sie mit Hedy Schütz auf Entdeckungstour durch Forsbach gingen. Die gebürtige Kölnerin wohnt hier seit 1978 und hat so manche Einsichten, vielfältige Einblicke und das nötige Hintergrundwissen erworben, um uns den Ort näherzubringen und das Unsichtbare wie das Verschwundene sichtbar zu machen.



Der Torwächter der » Märchenburg« und der Turm der ehemaligen Fuchsfarm

Ausgangspunkt der Zeitreise ist der Halfenhof, von dem allerdings nichts mehr zu sehen ist. Als Teil des Rittersitzes derer von Forsbach wird er erstmals erwähnt in einer Urkunde des elften Jahrhunderts. »Die Halfen«, erklärt Hedy Schütz, »waren die Pachtbauern der Adeligen«, so genannt, weil sie die Hälfte ihres Ertrages an den Grundherrn abliefern mussten.

Wichtig für die Geschichte Forsbachs ist auch der Forsbacher Hof mit seiner wechselnden Nutzung. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde er in eine Gaststätte umgewandelt und war mit seiner Terrasse beliebter Anlaufpunkt für Kölner Sommerfrischler nach einer Wanderung durch den Königsforst. Während und nach dem Zweiten Weltkrieg wurde er Verpflegungsstation für Soldaten und Flüchtlinge. Nach dem Krieg diente das Fachwerkgebäude auch als behelfsmäßiger Kirchenraum der Forsbacher Katholiken. »Gebeichtet wurde im Schankraum«, bemerkt Hedy Schütz zwinkernd.

Wir gehen vorbei an der evangelischen Kirche, bewundern die Riesen-Pusteblume aus Eisen, die im Rahmen »Rösrath wird zur Galerie« aufgestellt wurde, und streben zügig der Ecke Jägerstraße / Im Brändchen entgegen, mitten hinein in die Mittelsteinzeit. 1937 stießen Bauarbeiter hier auf Reste einer rund 10 000 Jahre alten Siedlung. Zu sehen ist davon auch nichts, stattdessen schöne Häuser mit hübschen Vorgärten. Doch Hedy Schütz versetzt uns in die Zeit, als sich hier eine Steppenlandschaft auftat, mit Sanddünen, Schilfgürteln und der Steinzeit-Forsbacher nahe eines Siefen sein Dasein fristete.

Zurück geht es in den Ort zum Wiedenhof. Wo früher die Felder eines Kirchengutes beackert wurden, finden wir heute Wohnbebauung. Ganz in der Nähe besuchen wir einen Forsbacher mit besonderem Hobby. Der Eingang zu seiner »Märchenburg« ist bewacht von einem riesigen Elefanten. Hier empfängt uns Malermeister Horst Herbrandt, ein kreativer Herr von 74 Jahren, der einer verfallenen Ruine zu neuem Glanz verholfen hat. Keine Ecken, keine Geraden, dafür rundliche Zinnen, Türmchen und Fabelwesen aus Putz, Panzergewebe, Styropor und kräftigen Farben. Kinder bleiben immer mal stehen, um zu schauen, was Neues hinzugekommen ist. »Mit Rund habe ich es irgendwie«, sagt Herbrandt.

Die vorletzte Station ist eindeutig eckig. Der efeuberankte Turm am Rand der Felder ist Überbleibsel einer Fuchs-Farm. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden dort Silberfüchse gezüchtet, der Pelz war en vogue. Nach dem Zweiten Weltkrieg sei die Nachfrage eingebrochen, berichtet Schütz. Dass die Fuchs- von einer Hühnerfarm abgelöst wurde, ist dabei Ironie der Geschichte. Zuletzt besuchen wir die Gärten und die Wunderkammer von Mary Bauermeister, der Forsbacher Künstlerin mit Weltruhm, die immer offene Arme für Neugierige hat. Hier endet die Tour, die zum Format **Rösrather Stadtverführungen** gehört und nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr nun in die zweite Staffel geht.

INFO. *Wer die Forsbach-Tour mit Hedy Schütz mitmachen will, hat dazu noch am 3. August Gelegenheit. Treffpunkt Halfenhof, 11 Uhr.*
Weitere Informationen auf www.roesrath.de und im RÖSRATHerleben-Veranstaltungskalender.

Fotos: RÖSRATHerleben (2); Sigrun Stroncik (1)

100 Jahre Turnverein Forsbach

Schatzmeister Klaus Schumacher, Geschäftsführerin Jessica Schulze, 1. Vorsitzender Kurt Küsgen, 2. Vorsitzender Reinhard Fiedler

Fotos: TVF

Der Turnverein Forsbach (TVF) feiert sein hundertjähriges Bestehen mit einem Festakt am 27. Juni. Dass von Alterserscheinungen nichts zu spüren ist, demonstrieren an den beiden Folgetagen Handballer, Tennisspieler und die Breitensportriege des TVF.

1250 Mitglieder zählt der Verein heute. »Vom ersten Tag an haben wir die im Sport entstehende, ganz besondere Gemeinschaft gepflegt«, berichtet Kurt Küsgen, Erster Vorsitzender des TVF. Viele Familien sind über Generationen hinweg im Verein aktiv, gefeiert wird auch außerhalb von Halle und Sportplatz beim Wandern, Grillen und legendären Festen im Clubheim.

Die exakte Geburtsstunde des TVF liegt im Dunkeln, fest steht, dass es ein Sommertag 1914 war, wenige Wochen vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges. »Vermutlich hat der damalige Volksschullehrer Paul Daub den Verein initiiert«, so Küsgen. In den ersten Jahren stand Geräteturnen und Leichtathletik auf dem Programm, selbstverständlich nur für Männer. Weil der Krieg direkt die erste Zwangspause brachte, nahm Daub den Turnbetrieb erst 1924 im »Saale Otto Müllenbach« – dem heutigen Whisky Bill – wieder auf. »Zum Turnen brachten die Männer damals Brennholz oder Briketts mit«, erzählt Küsgen. Noch während der 20er-Jahre wurde das Angebot um Feldspiele erweitert. Die Forsbacher begeisterten sich für Handball, bis heute das bekannteste Aushängeschild des TVF.

Unermüdlich kämpften die TVFler für den Ausbau ihrer Sportstätten. 1928 bauten sie in Eigenleistung – dokumentiert sind 1839 Stunden à 30 Pfennig – einen neuen Sportplatz in der Dorfmitte. In den 50er-Jahren entstand in 8000 ehrenamtlich geleisteten Stunden die erste Turnhalle am Halfenhof. 1989 fiel der Startschuss für den Bau einer Zweifachturnhalle. Die Handballer bedankten sich mit dem Meistertitel und dem Aufstieg in die Verbandsliga.

Doch zurück zur Turngeschichte: 1932 durften sich erstmals Frauen um die Aufnahme bewerben. Mit der Übernahme der politischen Macht durch die NSDAP folgte 1933 die »Gleichschaltung der Sportvereine«, der sich auch der TVF nicht entziehen konnte. Laut Protokoll schloss die Versammlung im April 33 mit einem »Sieg Heil«. 1940 wurde der Sportbetrieb eingestellt, weil praktisch alle Akteure im Krieg waren. 21 der besten Turner und Handballspieler kehrten nicht zurück.

Dennoch gelang es bereits Ende 1945, den Verein zu reaktivieren. Das erste Meisterschaftsspiel im Handball wurde angepfiffen. Die Feldhandballer wurden 1951 Kreismeister und stiegen in die Bezirksklasse auf. In den 60er- und 70er-Jahren wurde das Angebot um eine Tischtennis- und Faustballabteilung erweitert, 1972 folgte die Tennisabteilung und der Bau einer Tennisanlage. Hallenhandball löste Feldhandball ab. Über drei Jahrzehnte war die Männermannschaft immer in der Kreisspitze zu finden, auch im Tennis machte sich der Verein einen Namen. Bis heute kommen neue Sportarten hinzu – zum Beispiel Walken und Taekwondo. Eine weitreichende Neuausrichtung gab es im Handball 2012. »Wir mussten aus finanziellen Gründen das Budget für die 1. Herrenmannschaft, die fast nur aus Legionären bestand, drastisch kürzen«, erinnert sich Küsgen. Mannschaft und Trainer verließen daraufhin den Verein. Die Zäsur wurde genutzt, um den TVF als Sportverein für alle Bürger attraktiv zu halten und im Handball eine Spielgemeinschaft mit den Hoffnungsthalern zu gründen. »Unser Herz sind die sportbegeisterten Mitglieder, als Übungsleiter, Trainer, Turner, Tennis- oder Handballspieler«, so Küsgen, »die wollen wir auch in Zukunft begeistern.« *Petra Stoll-Hennen*

Forsbacher Sommer

Summerfeeling XXL

Wer sich schon immer mal mit einer Rikscha die Bensberger Straße entlangkutschieren lassen oder selbst auf einem Segway durch einen Parcours brausen wollte, kann diese und andere tolle Aktionen zum Thema **Summerfeeling pur** beim XXL Sommerfest in Forsbach genießen, das in diesem Jahr **am 6. Juli** zum vierten Mal im Rahmen der traditionsreichen Waldbeerkirmes stattfindet. Der Ausnahmezustand wird seit über 30 Jahren durch das Aufhängen des Kirmes-Nubbels am Freitagabend des ersten Juli-Wochenendes eingeläutet und endet am Montag mit dem traditionellen Schürreskarrenrennen und der anschließenden Verbrennung des Nubbels.

Zur Waldbeerkirmes vom 4. bis 7. Juli sorgen die Schausteller mit Autoskooter, Karussell und Schießbuden für jede Mengel Trubel auf dem Parkplatz am Halfenhof, der sich zu diesem Anlass in einen großen Festplatz verwandelt.

Zur Einstimmung auf die Sommerferien sorgen am Sonntag die von 13 bis 18 Uhr geöffneten Geschäfte, die auch mit zahlreichen Ständen am Straßenrand zum Stöbern und Bummeln einladen. Das ein oder andere Schnäppchen für die nächste Reise oder den Urlaub zu Hause ist da sicher dabei!

Auch das von der Interessengemeinschaft Forsbach (IGF) auf die Beine gestellte Bühnenprogramm verspricht gute Sommerlaune: Ab 13 Uhr präsentieren sich die jungen Rösrather Nachwuchskünstlerinnen Chiara und Lena, beide Schülerinnen aus Forsbach. Außerdem singt der Rösrather Garten- und Landschaftsbauer Matthias Jaixen sowie die junge Band »Favis« aus Forsbach mit Front-

Fotos: panthermedia.net (1), discovod

Jutta Hermanns-Wimmers
Privatpraxis für Physiotherapie und Körperarbeit
Bensberger Straße 246
51503 Rösrath-Forsbach
0151 58795416
www.koerpertherapie-roesrath.de

siebertz
Maler- und Lackierermeister
Ideen für Räume.

– moderne Tapeten und Teppichböden
– Wischtechniken
– Spachtel- und Glättetechniken
– Tapezier- und Lackierarbeiten
– Fassadengestaltung
– Laminat und Fertigparkett
Tel. 02205 . 3068
Jörg Siebertz · Auf dem Heidchen 6 · 51503 Rösrath
www.malermeistersiebertz.de

JULIUSMÖBEL
kreativ & funktionell
Wir fertigen Ihre Möbel
www.julius-möbel.de

Individuelle Bestattungen und Trauerbegleitung
KLEIN-ROTH
BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG
Jederzeit (02205) 50 75
Rösrath-Forsbach, Bensberger Str. 300, (02205) 50 75, www.klein-roth.de

mann Vincent Ketzer. Um 14 Uhr entführen der aus TV und Radio bekannte Sänger Frank Thomas und Newcomer Dirk Ambrosius die Festbesucher mit fetzigen Schlagern in die Welt von Sommer, Sonne, Strand und Meer.

Neueste Kindermode zeigt ab 15 Uhr der »Top-Model-Nachwuchs«. Schließlich kommen die Jungs von BockBeer zu einem Heimspiel nach Forsbach und rocken die Bühne bis in den Abend hinein.

Besondere Überraschungen haben sich zu diesem Tag auch die Inhaber von Elektro Scheldt ausgedacht, die ihr 50-jähriges Bestehen in Forsbach mit Grillwürstchen und Kölsch feiern. Apropos – was wäre eine Sommerparty ohne kulinarische Höhepunkte? Auch dafür haben die Organisatoren der IGF gesorgt: Leib und Seele können mit Cocktails, bei einem guten Glas Wein, einer aromatischen Tasse Rösrather Kulturkaffee mit Bergischer Waffel oder ganz einfach bei einer leckeren Bockwurst und Kölsch gestärkt werden. Wie immer beteiligen sich viele Vereine und gemeinnützige Organisationen wie die Jugendfeuerwehr, das Jugendrotkreuz, die Biologische Station Rhein-Berg/Turmhof, Forsbacher Kirchengemeinden und engagierte Bürger wie das Künstlerehepaar Krämer. Mit etwas Glück sichern sich die Käufer eines Loses bei der Tombola tolle Sachpreise.

Wer sich eine bleibende Erinnerung an diesen besonderen Sommertag wünscht, lässt sich mit der Rikscha zum Fotostudio von Jürgen Löffelsender in der Bensberger Straße 311 bringen. Unter dem Titel »Wanted – Mister und Miss Summer« können sich Besucher kostenfrei vor Ort vom Profi fotografieren lassen und um den Titel bewerben. Die Bewerberfotos sind dann im Internet zu sehen. Den von der Fachjury ausgewählten Gewinnern winkt ein professionelles Fotoshooting. *Petra Stoll-Hennen*

ANZEIGE

Golf in Forsbach

Längst gilt die Vorstellung, Golf sei ein elitärer Sport, auch dank der stetig wachsenden Anzahl öffentlicher und günstiger Golfplätze als überholt. Inzwischen ist auch die Ausrüstung zu erschwinglichen Preisen erhältlich. Dafür sorgen seit April Claudia und Daniel Millard mit ihrem neu eröffneten Golfshop in Forsbach. Sowohl den hiesigen Golfern, den sportlich modischen Nicht-Golfern als auch dem Internetkunden bieten die Inhaber des Outlet-Stores Golf-Grube ein umfangreiches Angebot an hochwertiger Golfausrüstung und Bekleidung zu erstaunlich günstigen Preisen. »Wir kaufen Sonderposten, Markenware der Vorsaison und ausgewählte Golfprodukte der aktuellen Saison und geben unsere Einkaufsvorteile mit Preisabschlägen zwischen zehn und siebzig Prozent an unsere Kunden weiter«, erklärt der Inhaber des modernen 100 Quadratmeter großen Golfshops Daniel Millard.

Der Standortvorteil für Forsbach liegt auf der Hand. Im Umkreis von 50 Kilometern liegen 50 Golfplätze. In unmittelbarer Nähe zu Rösrath finden sich gleich zwei beliebte Plätze, Schloss Auel, hier betreibt Claudia Millard einen weiteren Golfshop und der Overather Club am Lüderich. Die gute Autobahnanbindung ermöglicht auch auswärtigen Kunden einen Besuch und schließlich gibt es die interessanten Angebote auch im Internetshop der Golf-Grube.

Für RÖSRATHerleben-Leser haben sich Claudia und Daniel Millard etwas Besonderes ausgedacht. Bis zum 12. Juli 2014 gibt es zusätzlich zehn Prozent Nachlass auf den Kauf von Bekleidung. Auch Nicht-Golfer finden hier ein modisches Schnäppchen.

Fotos: RÖSRATHerleben (5); panthermedia.net (2), Julia Mihatsch, Ron Chapple

GolfGrube Outlet Fashion · Sport

Bensberger Straße 180 ● 51503 Rösrath Forsbach ● Telefon 02205 91694 22

www.golfgrube.de

Die strafbefreiende Selbstanzeige

Nicht nur der Ankauf diverser »Steuer-CDs«, auch aktuelle Fälle prominenter Personen des öffentlichen Lebens veranlassen manchen Bürger zum Nachdenken, ob eine Selbstanzeige der richtige Weg zurück in die Steuerehrlichkeit ist.

Doch was bedeutet eine Selbstanzeige? Das Gesetz sagt dazu, es müssen »die unrichtigen Angaben berichtigt, die unvollständigen Angaben ergänzt oder die unterlassenen Angaben nachgeholt« werden. Das Finanzamt muss also ohne Nachforschungsaufwand in der Lage sein, die Steuer jetzt richtig festzusetzen. Dies betrifft nicht nur fehlende Angaben zu Kapitaleinkünften, sondern alle nicht (vollständig) erklärten Sachverhalte je Einkunftsart und Veranlagungszeitraum.

Neben der Vollständigkeit sind auch Fristen zu berücksichtigen. So gilt im Steuerrecht bei Steuerhinterziehung eine 10-jährige Verjährungsfrist, beginnend mit Ablauf des Jahres der Abgabe der Steuererklärung. Die Fristen des Steuerstrafrechts sind gesondert zu prüfen.

Eine strafbefreiende Selbstanzeige ist nur möglich, solange die Tat nicht entdeckt ist. Derzeit gilt als Tatentdeckung unter anderem bereits die Bekanntgabe der Prüfungsanordnung, es kann sogar auch schon das Vorliegen einer Kontrollmitteilung genügen. Die Selbstanzeige muss schriftlich – bestenfalls mit Nachweis/Rückschein – erfolgen. Sie ist dem »richtigen« Finanzamt, bei mehreren Beteiligten jedem Finanzamt bekannt zu geben. Natürlich muss die Nacherklärung vollständig sein. Im Zweifel über die Höhe der nicht erklärten Einkünfte ist eine Selbstanzeige in Stufen möglich. Dabei sind die »unklaren« Einkünfte sehr fundiert zu schätzen. Im Zweifel zugunsten der Finanzverwaltung.

Wir von der Runkel & Standfuß Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft beraten Sie in diesem Thema und allen weiteren Steuerfragen gerne. Sprechen Sie uns an.

Dirk Runkel

DIRK H. RUNKEL
Runkel & Standfuß
Steuerberatungsgesellschaft
Hauptstraße 200
51503 Rösrath
02205 9192200
www.rssp-steuerberater.de

Fotos: Jürgen Löffelsender (1); panthermedia.net (1), Narongsak Yaisumlee

Greifvogelstation braucht Hilfe

Seit über zwei Jahren plant Dirk Sindhu den Ausbau der Greifvogelstation am Turmhof um eine große Voliere. Das Fundament steht, das Holz ist geliefert. Dennoch stockt der Bau, weil die Rohstoffpreise für das Stahltragwerk drastisch gestiegen sind. »Wir brauchen Hilfe«, gibt Sindhu unumwunden zu und hofft auf rettende Spenden. »Die Auffangstation war praktisch schon zu klein, als wir sie 2011 mit der Eröffnung des Rösrather Heideportals bezogen haben«, erklärt der Tierschützer. Seither hat sich der Bekanntheitsgrad der Vorzeigestation, einer der drei größten in ganz Nordrhein-Westfalen, weiter erhöht. »Die verletzten Tiere werden nicht nur aus dem Bergischen, sondern von Passau, Nürnberg, Stuttgart und Hamburg zu uns gebracht«, berichtet Sindhu. »Ablehnen, nee, das machen wir nicht«, fügt er kopfschüttelnd hinzu. Über 150 Tiere versorgen Sindhu und sein 10-köpfiges, ehrenamtliches Team im Jahr. Allein für Futter geben sie jährlich 4500 Euro aus, hinzu kommen Transport- und Tierarztkosten. Ohne Unterstützung von Privat- und Geschäftsleuten wäre die Station nicht überlebensfähig. Zurzeit päppelt das Team Wespenbussarde, Sperber, Wanderfalken, Waldkäuze, Turmfalken und Uhus auf. Sorgenkind ist ein zahmer Uhu, der ausgesetzt wurde und nun, obwohl er genesen ist, nicht mehr ausgewildert werden kann. »Ein neuer, kompetenter Besitzer wäre toll«, so Sindhus Wunsch. »Denn unser Ziel ist es, die verletzten Tiere so schnell als möglich wieder in die freie Natur zu entlassen.« *PSH*

Spendenkonto Bergischer Naturschutzverein

Kreissparkasse Köln
Konto 326 006 526
BLZ 370 502 99

Verwendungszweck ***Greifvogelhilfe*** *unbedingt auf dem Überweisungsträger vermerken.*

***Dirk Sindhu**, hier mit Bussard Rusty, freut sich besonders über die tatkräftige Unterstützung von **Carola Milbert**. Die Hoffnungsthalerin kümmert sich um die kleineren gefiederten Patienten. Die junge Amsel, die beim Fototermin dabei war, will mit der Pinzette gefüttert werden und soll in einigen Wochen wieder in die Freiheit. Bis zu dreißig pflegebedürftige Findlinge sind biswellen zu Gast bei der engagierten Tierschützerin, die auch für notwendige Tierarztbesuche sorgt. Wer einen hilfsbdürftigen Piepmatz findet, kann Carola Milbert gerne unter 02205 897190 informieren.*

www.bergischegreifvogelhilfe.de

Fotos: RÖSRATHerleben

Vorsorge fürs Alter

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Im Zuge überlasteter Betreuungsgerichte und einer pauschalierten Bezahlung gesetzlicher Betreuer leidet die Qualität. Der gerichtlich bestellte Betreuer ist überlastet, hat kaum Zeit für seine Klienten und wird schlecht bezahlt. In schwierigen Betreuungsfällen haben sich fähige Rechtsanwälte längst von der Betreuungstätigkeit verabschiedet. Eine kostendeckende Betreuertätigkeit ist ohne vorherige Vergütungsvereinbarung heute nicht mehr möglich. Nach dem Willen des Gesetzgebers muss sich der Betreuer um alle Belange von Gesundheit, Finanzen, Heimunterbringung (Anträge Kostenträger, Rentenversicherungsträger, Krankenkassen, Beihilfe) kümmern und regelmäßigen persönlichen Kontakt zum Betreuten unterhalten. Dafür erhält der Betreuer oft nur ein paar Hundert Euro pro Jahr. Dass dieses Gesetzesmodell nicht mehr funktioniert, macht eine Vielzahl von Beschwerden und Haftungsfällen gegen gerichtlich bestellte Betreuer deutlich

Das Grundproblem bleibt: Immer mehr ältere Menschen fühlen sich von der Flut behördlicher Anforderungen überfordert und resignieren bei Anträgen an Krankenkasse, Beihilfestelle, Steuerbehörde, Stadtverwaltung und bei der Organisation ihrer häuslichen Lebensbedingungen.

Im Ergebnis bleibt es wie beim Arztbesuch: Wer sich private Krankenvorsorge leisten kann, kann sich auch private Altersvorsorge leisten.

Wie unbefriedigend die gesetzliche Regelung ist, habe ich über viele Jahre als aktive Betreuerin für die Gerichte erlebt. Seit vielen Jahren biete ich meinen Mandanten deshalb auf Honorarbasis die gleichen Leistungen an, die ein gesetzlicher Betreuer erbringt. Für die Qualität stehe ich mit meinem Namen und meinem Ruf. Wie bei der gesetzlichen Betreuung kann mit dem Auftraggeber eine jährliche Rechnungslegung vereinbart werden, die von einer unabhängigen Stelle geprüft wird. Diese Sicherheit haben Sie im Übrigen weder bei den sogenannten Vereinsbetreuern noch bei Behördenbetreuern, die per Gesetz von der Rechnungslegungspflicht befreit sind.

Gerne helfe ich Ihnen bei der Prüfung, ob eine Betreuungsverfügung und/oder eine Vorsorgevollmacht (notariell oder privatschriftlich) für Ihre persönliche Vorsorge ausreichend ist. Und bitte bedenken Sie: Einen gesetzlichen Automatismus, ich bin krank, jetzt darf meine Frau oder mein Kind für mich handeln, gibt es gesetzlich nicht! *Birgitta Wasser*

Foto: Manfred Esser

BIRGITTA WASSER
Rechtsanwältin
Hauptstraße 71
51503 Rösrath
02205 87706
www.rechtsanwalt-roesrath.de

ANZEIGE

Smarte Lösungen für Firmenkunden

Seit September 2013 entwickelt Daniel Peveling-Schlüter in der Hoffnungsthaler Bahnhofstraße maßgeschneiderte Kommunikationskonzepte für seine Kunden.

Geschäftskunden-Beratung

Spezialisiert hat sich der Kommunikations-Fachmann auf individuelle Betreuung von Geschäfts- und Firmenkunden. Mit seiner mehr als zehnjährigen Erfahrung im Bereich der Telekommunikation berät Peveling-Schlüter sachkundig und zielgerichtet. Stets ist sein Service auf die ganz speziellen Bedürfnisse des Kunden ausgerichtet.

Bevorzugt berät er Unternehmen direkt vor Ort, analysiert die aktuelle Situation und erstellt das bestmögliche Optimierungsangebot. Hierbei ist ihm die Unabhängigkeit bei der Auswahl der zahlreichen Netzbetreiber wichtig. »Unsere Beratung erfolgt in jedem Fall nutzerorientiert und nicht netzbetreiberorientiert«, betont Daniel Peveling-Schlüter. Die Vorteile liegen auf der Hand. Unabhängige Beratung bei bestmöglicher Kosten-Nutzen-Analyse.

Vereinbaren Sie einen Termin und lassen sich von den hohen Einsparmöglichkeiten eines maßgeschneiderten und bedarfsgerechten Konzepts bei Tarifen und Endgeräten überraschen.

Persönlicher Service

Der sympathische und kompetente Unternehmer ist stolz auf seine Kundennähe und bietet gerne an Tabletts und Handys im schicken Showroom selbst auszuprobieren. Selbstverständlich sind sämtliche ausgestellte Produkte funktionsfähig und keine Dummys.

Sie haben Fragen?

Das Team von Smart-Phone Consulting hat Antworten.

SMART-PHONE CONSULTING
Daniel Peveling-Schlüter
Bahnhofstraße 7 - 9
Telefon 02205 8099303
Mobil 0170 9013590
www.smart-phone-consulting.com

Foto: RÖSRATHerleben

JUNI

SCHLOSS EULENBROICH

LIONS SPRING JAZZ

Am **8. Juni** präsentiert der Lions Club Bensberg-Königsforst die Benefiz-Veranstaltung Lions Spring Jazz 2014 im Schloss Eulenbroich. Auch dieses Jahr wieder mit den legendären Rösrath Allstars, die um 11.45 Uhr ihren Auftritt haben. Unterstützt werden die Allstars von der Six8tyOne Big Band ab 13.30 Uhr und von der Rockband FAVIS ab 10.45 Uhr.

Drei Jahrzehnte LIONS werden mit Grill, Bücherflohmarkt und einem spannenden Kinderprogramm gefeiert. Karten im Vorverkauf bei der Rösrather VR Bank Geschäftsstelle und Marc Schönberger. marc.schoenberger@lvr.de

VERSÖHNUNGSKIRCHE

YOUNG VOICES

Die Evangelische Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath ist stolz auf die intensive und engagierte Chorarbeit, besonders mit Kindern und Jugendlichen. Im Konzert am **14. Juni** treten die Jugendchöre »Jugendchor Together« und »Young Voices« mit einer Mischung aus Gospel und Pop auf. Zu Gast ist die Band »She`s plugged«. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

8.6. Lions Jazz. Die Rösrath Allstars und die Six8tyOne Big Band beim Benefizkonzert der Lions im Schloss Eulenbroich. Beginn 12 Uhr. Eintritt 8 €, Jugendliche 4 €, Kinder frei. Karten an der Tageskasse und bei der VR Bank in Rösrath. www.lc-bensberg.de.

14.6. Ehrenamtstag. Veranstaltung im Werkstattgebäude Schloss Eulenbroich. Beginn 11 bis 17 Uhr. Eintritt 10 €. Info: Stadt Rösrath, Birgit Weitkämper ✆ 802226.

14.6. Young Voices. Zwei Jugendchöre singen unter der Leitung von Doris Röskenbleck. Beginn 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche Rösrath. Eintritt frei, Kollekte. Info: Doris Röskenbleck ✆ 6717.

14.6. Stadtverführung. Mit Robert Wagner auf Schlösser-Tour zum Schloss Eulenbroich und Chateau Venauen. Start 14 Uhr an der Torburg Schloss Eulenbroich. Info: Robert Wagner info@gv-roesrath.de.

15.6. Stadtverführung. Mit Hedy Schütz durch Forsbach zum Whisky Bill. Start 11 Uhr am Whisky Bill. Info: Hedy Schütz ✆ 82142. Siehe auch Seite 32.

15.6. Kölsches Konzert. Mit Björn Heuser im Hof von Schloss Eulenbroich. Einlass 16 Uhr. Eintritt 10 €. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich, Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320.

16.6. Faszination Mathematik. Mit Martin Grün im Augustinushaus von 20 bis 22 Uhr. Hauptstraße 70, Rösrath. Info: Kolpingsfamilie Martin Grün ✆ 895838.

19. bis 22.6. Köln 2014. Internationale deutsche Schnauferl-Rallye. Am 21. Juni durch das Bergische. Info: Allgemeiner Schnauferl-Club, 2014@asc-rheinland.de.

21.6. Stadtverführung. Mit Uwe Heimbach zum Rothenbachtal und zum Lüderich. Start um 14 Uhr am Hoffnungsthaler Veurneplatz. Info: Uwe Heimbach ✆ 912977.

Fotos; panthermedia.net (1), Liane Matrisch; RÖSRATHerleben (1); Arthur Pluta (1); Susanne Boecker (1); PR (1)

JAB ANSTOETZ

Raumausstattung
Frank Breuer
Meisterbetrieb seit 1962 in Rösrath

- Polsterei
- Gardinen & Dekorationen
- Maßteppiche
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz

Frank Breuer
Goethestraße 3
51503 Rösrath
Telefon 02205 12 94

21.6. Heidespaziergang. Start am Turmhof, Kammerbroich 67, Rösrath um 14 Uhr. Info: Bündnis Heideterrasse ✆ 9477800.

22.6. Waldfest. Das traditionelle Waldfest mit dem Männergesangsverein Concordia Forsbach in der Forsbacher Mühle. Beginn 11 Uhr. Der Eintritt ist frei. Info: Manfred Höcker ✆ 3261.

22.6. Elke Buschmann. Zeigt ihre Bilder im Foyer 1. Etage von Schloss Eulenbroich. Beginn der Vernissage 15 Uhr. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich, Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320.

22.6. Konzert. »Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehn ...« mit den Glühwürmchen im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Beginn 17 Uhr, Einlass 16 Uhr. Eintritt 18 €, Mitglieder 15 €. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich, Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320.

23.6. Blutspenden. Forsbach, Evangelisches Gemeindezentrum, Bensberger Straße 238. Spenderpass und Personalausweis mitbringen. 16 bis 19.30 Uhr. www.drk-blutspende.de.

24.6. Krimi-Abend. Die Forsbacher Buchhandlung Junimond lädt zum Krimi-Abend ein. Beginn 19.30 Uhr. Info: Alexandra Brune-Will ✆ 9045283.

25.6. Stadtbücherei. Leseclubtreffen für Kinder ab sechs Jahren mit dem Vorlesekreis des Deutschen Kinderschutzbundes in der Stadtbücherei Rösrath, Hauptstraße 69. Beginn 15 Uhr. Info: Walter Matheisen ✆ 83711.

27.6. Stadtbücherei. Lesung mit dem Rösrather Autor Markus Walther aus seinem neuen Buch »Der Letzte beißt die Hunde« in der Stadtbücherei Rösrath, Hauptstraße 69. Beginn 19 Uhr. Info: Walter Matheisen ✆ 83711.

27.6. TV Forsbach. Eröffnungsfeier zum 100-jährigen Jubiläum in der Sporthalle Halfenhof, Forsbach. Beginn 19 Uhr. Info@tvforsbach ✆ 82611. Siehe auch Seite 33.

28.6. Orchesterkonzert. Das neue Kammerorchester Rösrath unter der Leitung von Doris Röskenbleck stellt sich vor. Beginn 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Volberg. Eintritt frei, Kollekte. Info: Doris Röskenbleck ✆ 90100820.

29.6. Künstlerkollektive. Die Ausstellung mit Kulturprogramm beginnt um 17 Uhr. Kunstschmiede Bensberger Straße 21. Info: Mala und Roland Krämer ✆ 84502.

SCHLOSS EULENBROICH

BJÖRN HEUSER

Der Musiker ist seit über fünfzehn Jahren fest in der Kölner Musikszene verwurzelt. Seine kölschen Mitsingkonzerte sind legendär. So erscheinen jeden Freitag seit mehr als drei Jahren hunderte Fans im Gaffel am Dom und läuten mit ihm das musikalische Wochenende ein.
Im Schloss Eulenbroich wird Heuser am **15. Juni** das Wochenende mit seinen zahlreichen Mitsingern musikalisch ausklingen lassen.

STADTVERFÜHRUNG

BERGBAU & INDUSTRIE

Uwe Heimbach, Gründungsmitglied des Geschichtsvereins Rösrath, kennt jeden Stein in und um seine Heimatstadt und weiß bei der Führung durch »seine« Stadt so manche Anekdote zu erzählen.
Am **21. Juni** geht es vom Treffpunkt Veurneplatz zum Rothenbachtal und zum Lüderich. Von dort über den Ortsteil Sülze zum Reuschgelände zu den ehemaligen Fabrikantenvillen.

SCHLOSS EULENBROICH

GLÜHWÜRMCHEN

Das musikalische Berlin der goldenen Zwanzigerjahre werden am **22. Juni** im Schloss Eulenbroich von den Glühwürmchen in Szene gesetzt. Die vier Damen des Salonorchesters mit Joanna Becker, Elke Buschmann, Marion Preuss und Iris Lamouyette rufen ihrem Publikum leidenschaftlich zu: »Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt.«

Design trifft Persönlichkeit

Zeigen Sie, wer Sie sind.
Wir helfen Ihnen, eine Brille zu finden, die perfekt zu Ihnen passt: Stylish, extravagant, sportlich oder dezent. Ultraleicht, robust, Natur- oder Hightech-Material.

Genießen Sie es, von anderen auf Ihre neue Brille angesprochen zu werden!

Brandaktuelle Brillenmode und die neuesten Materialien – schauen Sie bei uns rein!

Gummersbach
OPTIK Contactlinsen
Inh. Bernd Körber e.K.

Hauptstraße 74
51503 Rösrath
Telefon: 02205/83171

JULI

SCHLOSS EULENBROICH

ALLES LIEBE!?

Der Liedermacher Martin Buchholz präsentiert am **2. Juli** im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich mit seinem Partner Eberhard Rink am Piano und Akkordeon ein intimes Kleinkunst-Programm.

»Wir interessieren uns für Ihr Liebes-Leben!«, bekennen beide Künstler und versprechen dem Publikum einen sympathisch indiskreten Abend über das größte aller Gefühle, von dem schon König Salomon ein Lied zu singen wusste: »Liebe ist stark wie der Tod«. Ein Abend zwischen Lachen und Weinen! Versprochen!

WAHNER HEIDE TURMHOF

RÄUCHERN

Fische räuchern ist eine Kunst! Das Seminar am **5. Juli** für Angler, Teichbesitzer und Hobbyköche und solche, die es werden wollen, vermittelt die wesentlichen Grundlagen zum Erlernen dieser Kunst. Die Teilnehmer erhalten das Rüstzeug für eigene Versuche zu Hause. Die golden geräucherten Forellen werden sogleich mit Brot, Butter und Salat verspeist.

FORSBACH XXL

SONNTAGS EINKAUFEN

Am **6. Juli** lädt Forsbach zum Tagesausflug ein. Nicht nur die Waldbeerkirmes, auch das von der Interessengemeinschaft Forsbach organisierte Sommerfest mit den, an diesem Tag geöffneten, Forsbacher Geschäften versprechen ein prima Sonntagsvergnügen für die ganze Familie.

2.7. Kabarett. »Alles Liebe!?« mit Martin Buchholz und Eberhard Rink im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Beginn 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr. Eintritt 12 €, Mitglieder 10 €. Info: Ingrid Ittel-Fernau, Kulturverein Schloss Eulenbroich ✆ 907320.

4. bis 7.7. Waldbeerkirmes. In Forsbach. Info: Ortskartell Forsbach, Norbert Nurma ✆ 84349, nnurma@t-online.de. Siehe auch Seite 34.

4.7. Deutsches Rotes Kreuz. Vom Erste-Hilfe-Kurs bis zum Katastrophenschutz. Das DRK lädt ein zu einem Ausbildungsinformationsabend. Beginn 18 Uhr. Info: Ingeborg Schmidt akcon@gmx.de.

5.7. Forellen und goldener Rauch. Fische räuchern wie Profis. Beginn 10 Uhr am Turmhof, Kammerbroich 67. Kostenbeitrag 63 € pro Person, alles inklusive. Veranstalter Biologische Station ✆ 9498940.

5.7. Eselwanderung. Veranstaltet vom Glanhof Mohr geht es für Kinder bis zehn Jahre auf dem Rücken der Esel durch die Wahner Heide. Treffpunkt am Turmhof um 11 Uhr, Kammerbroich 67. Anmeldung und Info: Jürgen Neumann ✆ 0163-6021204.

5.7. Volksfest. In Bleifeld mit der Band »Black and White«. Samstag ab 20 Uhr in der Kröckches Paasch, Bleifeld. Info: Dorfgemeinschaft Bleifeld ✆ 6654, vorstand@bleifeld.info. www.bleifeld.info.

6.7. Bleifelder Familientag. Die Dorfgemeinschaft Bleifeld lädt ein zur Kinderkirmes. Beginn 12 Uhr in der Stichstraße oberhalb Bleifelder Hof. Info: Dorfgemeinschaft Bleifeld ✆ 6654, vorstand@bleifeld.info. www.bleifeld.info.

6.7. Kirchweihfest. In Kleineichen, Jugendheim ab 12 Uhr. Info: Pfarrbüro Sankt Nikolaus ✆ 2324.

Fotos: panthermedia.net (5), Kristina Rogic, Uwe Landgraf, Rolf Robischon, Jan-Dirk Hansen; PR (2)

6.7. Verkaufsoffener Sonntag. In Forsbach von 13 bis 18 Uhr. Info: Doris Dapprich-Martiny ✆ 1227. Siehe auch Seiten 34 und 35.

7.7. Schürreskarrenrennen. Traditioneller Höhepunkt der Waldbeerkirmes am Montag um 10.30 Uhr. Der Nubbel wird um 19 Uhr verbrannt. Info: Ortskartell Forsbach, Norbert Nurma ✆ 84349. Siehe auch Seite 34.

12.7. Stadtverführung. Mit Stadtwerke-Mitarbeitern in den Rösrather Underground. Treffpunkt um 14 Uhr am Hochbehälter, Julweg. Info: StadtWerke, Eva Richter ✆ 9250593.

13.7. Rösrath Classic. Die 17te Oldtimer-Veteranenfahrt für Automobile und Motorräder startet um 9 Uhr vom Krewelshof. Info: Automobilclub Bergischer Löwe, Erich Buchholz ✆ 02204 69434.

14.7. bis 15.8. Fußballcamp. Jeweils einwöchige Trainingscamps für Kids. Info: Heike Kock ✆ 0221 5005678. www.uhkev.de.

19.7. Heidespaziergang. Start am Turmhof, Kammerbroich 67, Rösrath um 14 Uhr. Info: Bündnis Heideterrasse. Anmeldung nicht erforderlich.

25.7. Blutspenden. Hoffnungsthal, TVH-Jugendheim, Bergsegen 11. Bitte Spenderpass und Personalausweis mitbringen. 16 bis 19 Uhr. www.drk-blutspende.de.

27.7. Wahner Heide. Königsfarn und Wollgras – botanische Raritäten in der Wahner Heide. Wanderung mit dem Landschaftswart Werner Funken. Treffpunkt ist der Turmhof um 11 Uhr, Kammerbroich 67. Anmeldung nicht erforderlich.

BLEIFELD

VOLKSFEST

Am **5. und 6. Juli** lädt die Dorfgemeinschaft Bleifeld rund um die Krökches Paasch zum 39. Bleifelder Volksfest ein. Am Samstag geht es um 20 Uhr los mit Jupp Mesters »Black and White«.
Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist, wie immer, bestens gesorgt.
Der Bleifelder Familiensonntag beginnt um 12 Uhr oberhalb des Bleifelder Hofes. Mit vielen Überraschungen und Spielen für Groß und Klein. Zauberer Minimax sorgt für Unterhaltung und die Band B56 für die Musik.

RÖSRATH

FUSSBALLCAMP

Fußballbegeisterte Kids haben ihre Freude an den, von »Unternehmen helfen Kids« organisierten, Fußball-Trainingscamps auf der Kunstrasensportanlage des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums in Rösrath ab **14. Juli.**
Am letzten Tag des Fußballcamps findet das Abschlussturnier statt mit anschließender Siegerehrung, Überreichung der Urkunden und Erinnerungsfoto. Prominente Fußballer und Trainer verraten ihre Tricks. Die Teilnahmegebühren betragen 159 Euro für das fünftägige Camp. Info: www.uhkev.de.

HENNES
Augenoptik & Hörakustik

Digitaler Sehstress in Deutschland

60 bis 80 mal am Tag schauen wir im Schnitt auf Smartphone, Tablet & Co. 4,5 Stunden verbringen wir vor Bildschirmen.

Der Körper reagiert darauf mit digitalem Sehstress (Augenproblemen, Verspannungen oder Kopfschmerzen).

ZEISS Digital Brillengläser können die Symptome von digitalem Sehstress spürbar reduzieren und sorgen damit für entspanntes Sehen beim Wechsel von der Ferne zur Nähe.

Besuchen Sie uns und wir demonstrieren Ihnen den Unterschied.

Neue Krankenkassen-Zuschüsse

Profitieren Sie jetzt dank der neuen Festbeträge für Hörgeräte - Gerne informieren wir Sie!

SIEMENS

Qualitäts-hörsysteme

HENNES
gut sehen - gut hören

Sülztalplatz 1-3
51503 Rösrath

www.hennes-im-netz.de Tel.: 02205 - 87076

AUGUST

SCHLOSS EULENBROICH

11. RÖSRATHER ROSENFEST

Sie inspiriert Dichter und Künstler, ist Symbol der Liebe und verzaubert durch den Duft und die Eleganz ihrer Blüten –die Rose. Am Samstag, den **2. August** und am Sonntag, den **3. August** dreht sich im Schloss Eulenbroich, im Werkstattgebäude und im Schlosshof zum elften Mal alles um die elegante Blumenkönigin.

Die Rösrather Jazzsängerin Petra van Delft sorgt an beiden Tagen für musikalische Highlights und auf der Biergartenterrasse wie im Schlossbistro werden hungrige Rosenfestbesucher kulinarisch verwöhnt.

Einer der Höhepunkte dieses ersten Augustwochenendes ist die Verleihung der Rose an eine verdiente Rösratherin am Sonntag um 12.30 Uhr durch Bürgermeister Marcus Mombauer. Der Eintritt beträgt 3 Euro und berechtigt zum Besuch an beiden Tagen.

2.8. Heidemoor und Erlenbruchwälder. Eine Exkursion zu den mystischen Orten der Wahner Heide mit dem Landschaftswart Werner Funken. Treffpunkt um 14 Uhr am Turmhof, Kammerbroich 67. Anmeldung nicht erforderlich.

2. und 3.8. Rosenfest. Schloss Eulenbroich. Samstag von 12 bis 19 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Eintritt 3 €. Info: LIW Agentur ✆ 8950660.

3.8. Stadtverführung. Hedy Schütz zeigt ihr Forsbach –von der ersten Siedlung über einen Meteoritenfund bis zum verwunschenen Garten Mary Bauermeisters. Treffpunkt 11 Uhr am Halfenhof. Info: Hedy Schütz ✆ 82142. Siehe auch Seite 32.

3.8. Orgelsolo. Christoph Schoener aus Hamburg an der Volberger Kirchenorgel. Beginn 19.30 Uhr. Info: Doris Röskenbleck ✆ 6717.

9.8. Sommerfest. In Rambrücken auf dem Dorfplatz. Beginn 18 Uhr. Info: Marina Frey ✆ 9475129.

9.8. White Night. Feiern ganz in Weiß.Beginn 19 Uhr im Park hinter dem Hoffnungsthaler Rathaus. Info: Heidi Meurer ✆ 7639. Siehe auch Seiten 28 bis 30.

10.8. Fleischfressende Pflanzen. Wie lockt der Sonnentau seine Beute an?Was frisst der Südliche Wasserschlauch? Treffpunkt um 14 Uhr am Turmhof, Kammerbroich 67. Anmeldung nicht erforderlich.

10.8. Orgel Plus. Der Flötist Martin Becker und Doris Röskenbleck an der Orgel der Rösrather Versöhnungskirche. Beginn 19.30 Uhr. Info: Doris Röskenbleck ✆ 6717.

11.bis 14.8. Kinderkunstsommer. Für Kinder von fünf bis 10 Jahren und von 10 bis 13 Jahren. Jeweils von 9 bis 16 Uhr in der Schlossremise. Teilnahmegebühr 85 € für Material und Essen. Info und Anmeldung: Kulturverein Schloss Eulenbroich Ingrid Ittel- Fernau ✆ 84867.

16.8. Heidespaziergang. Start am Turmhof, Kammerbroich 67, Rösrath um 14 Uhr. Info: Bündnis Heideterrasse. Anmeldung nicht erforderlich.

17.8. Zwei Orgeln. Cindy Rinck und Doris Röskenbleck an der Volberger Kirchenorgel. Beginn 19.30 Uhr. Info: Doris Röskenbleck ✆ 6717.

23.8. Eselwanderung. Veranstaltet vom Glanhof Mohr geht es für Kinder bis 10 Jahre durch die Wahner Heide auf dem Rücken der Esel. Treffpunkt am Turmhof um 11 Uhr, Kammerbroich 67. Anmeldung und Info: Jürgen Neumann ✆ 0163-6021204.

24.8. Sommerfest. Im Wöllner-Stift ab 11 Uhr, Hoffnungsthal, Bahnhofstraße 26. Info: Bernd Bobisch ✆ 804850.

24.8. Rösrath wird Galerie. Spaziergang durch Kleineichen mit der Kunstwissenschaftlerin Eva Degenhardt und der Leiterin des Kunstprojektes Gabriele Gemein. Info: Gabriele Gemein ✆ 0221 9646076.

24.8. Sommerblüten in der Wahner Heide. Lila, gelb, weiß und blau - im Sommer blüht es in der Wahner Heide in allen Farben. Wanderung mit Werner Funken. Treffpunkt um 14 Uhr am Turmhof, Kammerbroich 67. Anmeldung nicht erforderlich.

26.8. Tango Argentino. Mit Karin Zimny und Ensemble, Bergischer Saal Schloss Eulenbroich. Beginn 19.30 Uhr. Einlass 19 Uhr. Eintritt 12 €. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320.

30.8. Kunst in der Schmiede. Ausstellung der Künstlerkollektive und lange ARTnacht ab 18 Uhr. Bensberger Str. 21. Info: Mala und Roland Krämer ✆ 84502.

30.8. Open-Air-Festival. Die StadtWerke Rösrath feiern ihren Tag der offenen Tür mit dem Wettbewerb »Ein Lied für Rösrath«. Die Jury mit Willy Ketzer, Tom Peterson, Kurt Hrubesch und Ralph Hausmann küren den Sieger. Info: Eva Richter ✆ 9250593. eva.richter@roesrath.de

Fotos: privat (3); LW (1); RÖSRATHerleben (2); Simone Richter (1); Cawelius (1); panthermedia.net (2), Ingeborg Knol, Jiri Kaderabek

EVANGELISCHE KIRCHEN

RÖSRATHER ORGELSOMMER

Erstmalig stellt die Kantoristin der evangelischen Gemeinde Doris Röskenbleck in diesem Jahr ihr neues Projekt »Rösrather Orgelsommer« vor und lädt ein zu drei außerordentlichen Orgel-Konzerten.

Am **3. August** spielt Christoph Schoener, Organist der Hamburger Michaeliskirche, in der Volberger Kirche Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Johannes Brahms und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Am **10. August** heißt es »Orgel plus« mit Doris Röskenbleck an der Orgel der Rösrather Versöhnungskirche mit dem Flötisten Martin Becker. Der Rösrather Musiker ist Mitglied des WDR Sinfonieorchesters. Beide sind ein eingespieltes Team und freuen sich auf ein Konzert mit Werken unter anderem von Johann Sebastian Bach und Charles-Marie Widor.

Am **17. August** treten Doris Röskenbleck und Cindy Rinck sowohl einzeln als auch im Duett auf, an beiden Orgeln der Volberger Kirche, mit Werken von G.B. Lucchinetti, Luigi Cherubini, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Alle Orgelkonzerte finden bei freiem Eintritt statt. Es wird eine Kollekte erbeten.

Christoph Schoener

Martin Becker, Doris Röskenbleck

Cindy Rinck

SCHLOSS EULENBROICH

KINDERKUNSTSOMMER

Der Kulturverein Schloss Eulenbroich lädt vom **11. bis zum 14. August** Kinder von fünf bis zehn Jahren zum Basteln, Malen, Singen und Tanzen rund um Afrika ein. Organisiert von Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau und begleitet durch die Jugendkunstschule Köln steht an vier Tagen im Werkstattgebäude von Schloss Eulenbroich Kunst, Theater und Musik auf dem Programm.

Zur gleichen Zeit bietet der Kulturverein für die 10 bis 13-jährige Kids einen ganz besonderen Künstlerworkshop an. Zusammen mit dem Bildhauer Dirk Müller werden in der Remise von Schloss Eulenbroich kleine Kunstwerke aus »Strandzucker« kreiert. So nennt der Künstler spannende Strand-Fundstücke, aus denen er mit den Kindern Skulpturen entstehen lassen will.

Die Teilnahmegebühr pro Kind inklusive Material und Verpflegung beträgt für beide Altersgruppen 85 Euro.

Am Donnerstag, den **14. August** in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr präsentieren die Kinder den Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden die Ergebnisse ihrer kreativen Ferienwoche.

SCHLOSS EULENBROICH

TANGO ARGENTINO

Am **26. August** beginnt im Schloss Eulenbroich die Reise in die Welt des Tangos. Das Quartett mit der Sängerin Karin Zimny, Ruthilde Holzenkamp, Akkordeon, Andreas Privou, Piano, und Stefan Werni am Kontrabass spielt weltberühmte Tangos aus Argentinien und Uruguay. Im Tangorhythmus pustet es den Staub von alten Schellackschätzchen, die aus Europa stammen und ebenso zu Welthits mit Ohrwurmcharakter wurden.

Ob Astor Piazzolla, Piero Trombetta, Karl Götz, Arie Malando oder Carlos Gardel, alle Größen der Tangomusik sind dabei. Die musikalische Reise vom Libertango, La Cumparsita über Olé Guapa zu Oh, Donna Clara spannt einen weiten Bogen und verspricht einen tollen Abend, nicht nur für die Freunde des Tangos.

Jenseits von Südafrika

Das Land am Kap der Guten Hoffnung heißt jeden Besucher auf herzliche Weise willkommen und ist recht leicht zu erkunden. Hier ist der Abenteuergeist der frühen afrikanischen und europäischen Siedler noch überall zu finden.

Das wahre Gesicht Südafrikas offenbart sich in seinen Menschen, einer überwältigenden Tierwelt und atemberaubenden Landschaften.

Ob whale-watching, beim Tauchen dem Weißen Hai begegnen, die Big Five mit der Kamera »jagen« oder sich einfach von den Küsten des Atlantiks und des Indischen Ozeans verzaubern lassen – für fast jeden Geschmack ist das Passende dabei. Mein Sohn Sebastian und ich entschieden uns für einen Mix aus Erholung und Erlebnistour. Kapstadt mit seiner großartigen Umgebung, den aufregenden Küstenstraßen und dem Besuch des **Kaps der Guten Hoffnung** gehörten die ersten Tage unseres Aufenthaltes. Dann nahmen wir uns die Zeit, **Robben Island** zu besuchen.

Rund zwölf Kilometer von Kapstadt entfernt liegt die Gefängnisinsel im Atlantik. Nelson Mandela verbrachte hier 18 Jahre in Haft. Heute ist das Gefängnis eine Gedenkstätte und die Insel Weltkulturerbe. Ehemalige Gefangene arbeiten jetzt als Fremdenführer auf der Insel.

Die **Garden Route** – ein einmaliges Naturparadies, die sich längs des Indischen Ozeans bis zur Hafenstadt Port Elizabeth erstreckt, gehört zum Höhepunkt einer Südafrika-Reise.

Freunde der Wale treffen sich in der Zeit von Juli bis Dezember entlang der Route zum **whale-watching**. Die bis zu 20 Meter langen, 80 Tonnen schweren Glattwale bringen hier ihren Nachwuchs zur Welt. Von Land und zu Wasser mit soliden Booten ist dieses einzigartige Naturschauspiel zu beobachten.

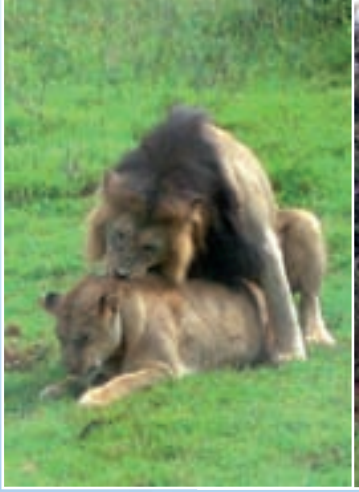
Rund 50 Kilometer nordöstlich von Port Elizabeth liegt der **Addo Elephant Park**. Auch wenn er nicht an

die Größe des Krüger-Parks reicht, der immerhin die Größe Bayerns hat, bietet er dem Besucher mit eigenem Fahrzeug einen ganzen Tag lang genug Gelegenheit – etwas Glück vorausgesetzt – Afrikas Big Five zu Gesicht zu bekommen. Wir hatten Glück und konnten nicht nur zahlreiche Elefanten, sondern auch einige Löwen beobachten. Gut befahrbare Schotterstraßen führen kreuz und quer durch das Tierreservat. Wer Lust auf »Jenseits von Afrika-Feeling« hat, übernachtet stilvoll in der Luxus-Lodge mitten im Park. Das ist zwar nicht preiswert, bleibt aber ein unvergessliches Erlebnis.

Die Rückfahrt nach Kapstadt führte uns im Landesinneren durch die **Kleine Karoo**. Eine schöne Alternative zur Küstenstraße und eine Möglichkeit, ein Stück ländlich-romantisches Südafrika kennenzulernen. Die Landschaft ist sanft hügelig, umrahmt von majestätischen Bergen. Kleine Dörfer, in denen die Zeit stehen geblieben scheint, laden zur Rast ein. Flüsse und Bäche sorgen für fruchtbare Böden, die dem ausgedehnten Obst- und Weinanbau zugutekommen.

Ungefähr auf halber Strecke nahe Oudtshoorn, der alten Straußenhauptstadt, wollen die Tropfsteinhöhlen der **Cango Caves** besichtigt werden. Auf einer Länge von bis zu vier Kilometern beeindruckt eines der weltweit schönsten Höhlensysteme. Nach rund 2000 Kilometer über hervorragend ausgebaute Straßen nahm uns die Mutterstadt Südafrikas wieder in die Arme. Übrigens, Kapstadt entwickelt sich als **Designhauptstadt 2014** zu einem Eldorado für Kreative und Künstler aus aller Welt. Und sie wurde von der New York Times auf die Liste der zehn hippsten Städte weltweit gewählt!

Harald Bauer



Im Addo-Naturreservat sind die Löwen gerade bei der Familienplanung, die Elefanten haben den Nachwuchs schon dabei.

Sebastian und Harald Bauer am Cape Point. Hier treffen sich Atlantischer und Indischer Ozean.

Eine Kathedrale für die Ewigkeit. Die Cango Caves zählen zu den schönsten und größten Tropfsteinhöhlen.

Nelson Mandelas vier Quadratmeter große Zelle auf Robben Island.

Fotos: panthermedia.net (1), Hongqi Zhang; RÖSRATHerleben (6)

ZUM SCHLUSS

Bis Juni 2014 konnten aus dem Erlös der **RÖSRATHerleben-Postkartenaktion** insgesamt 3050 Euro an den Kinderschutzbund für die Teestube der Hauptschule überwiesen werden. Vielen Dank an Käufer und Verkäufer unserer Ansichtskarten.

Der Mann für die Post

Der bisherige »Postbote« der gemeinnützigen Einrichtung WMB war verstorben und man brauchte dringend einen Nachfolger. Bernd Crombach hat sich sofort bereit erklärt und freut sich, nun jeden Morgen für den pünktlichen Transport der Geschäftspost von der Rösrather Poststelle zum Empfänger, der WMB, in die Ludwig-Erhard-Straße zu sorgen.

17000 Euro für Vereine

Zweiundzwanzig Rösrather Vereine freuten sich über insgesamt 17000 Euro aus dem PS-Zweckertrag der Kreissparkasse Köln. »Dem ehrenamtlichen Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger ist es zu verdanken, dass wir in Rösrath über eine vielseitige Vereinskultur verfügen. Ob groß oder klein – die Vereine sind für das Gemeinwohl unverzichtbar. Ihr Engagement möchten wir mit den Spenden aus dem PS-Zweckertrag unterstützen«, so der Regionaldirektor Frank Strathmann bei der Spendenübergabe am 21. Mai in der Hoffnungsthaler Filiale der Kreissparkasse Köln.

DIE HERBSTAUSGABE ERSCHEINT IM SEPTEMBER

RÖSRATH erleben

IMPRESSUM

Bauer & Thöming Verlag GbR
Lüghauser Straße 81, 51503 Rösrath

Redaktion
Harald Bauer, bauer.harald@roesratherleben.de
Elke Thöming, thoeming.elke@roesratherleben.de
Telefon 02205 896151, Fax 02205 896590

Anzeigenberatung
Telefon 02205 896151
Mobil 0173 5123822
Fax 02205 896590
info@roesratherleben.de

Grafik & Produktion. Elke Thöming
thoeming.elke@roesratherleben.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe. Alexander Haas, Petra Stoll-Hennen, Sigrun Stroncik

Auflage. 10 000

Druck. Broermann Offset-Druck, Troisdorf

Datenanlieferung. Vorzugsweise druckfertige PDF/X-3-Dateien. Bitte beachten Sie, dass sämtliche für das Dokument benötigten Schriften und Original-Bilddaten enthalten sind. Farben müssen in CMYK-Prozess-Farben deklariert sein (kein RGB). Sonderfarben bedürfen vorab einer besonderen Vereinbarung. Nur bei Lieferung einwandfreier Daten und Vorlage eines Proofs übernehmen wir die Gewähr für Format, Text und Farbigkeit. Ansonsten können wir für Abweichungen keinerlei Haftung übernehmen.

Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Verlag trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernehmen.
Urheberrecht. Die Urheberrechte für von uns gestaltete Anzeigen, Fotos, Entwürfe, Berichte sowie an der gesamten grafischen Gestaltung liegen beim Verlag. Eine Veröffentlichung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags, auch in Teilen, nicht gestattet. **Die Veröffentlichung der von uns gestalteten Anzeigen in Fremdmedien wird gesondert berechnet.**
Für unaufgefordert eingesandte Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags.

Fotos: RÖSRATHerleben (3)

Energie, die sich auszahlt:
Für Sie und Ihren Verein.

Sichern Sie sich unsere günstige Energie
und einen Bonus für Ihren Verein.

stadtwerke-roesrath.de

StadtWerke Rösrath

Höffner IN RÖSRATH®

Wo Wohnen wenig kostet!

UNSER SERVICE IST **AUSGEZEICHNET!**

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Beliebtestes Möbelhaus

Kundenbefragung
Jan. 2014
14 Möbelhäuser [1)]

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

n-tv

DIE WELT
Service-Champions
In der/den Kundenservice
Höffner
Nr. 1 der Möbelhändler
Im Ranking 13 Möbelhändler
Oktober 2013
ServiceValue

1 Ausgezeichnet Premiumqualität
ausgeprägte Kunden- und Service-orientierung
August 2013
www.tuv.com
www.tuv.com
TÜVRheinland
ID: 0000021469

Deutschlands Kundenchampions 2013
www.deutschlands-kundenchampions.de

Alle Informationen unter www.hoeffner.de

1) Ergebnis im Rahmen der Kundenbefragung Möbelhäuser, veröffentlicht am 09.01.2014. Mehr unter www.hoeffner.de

Rösrather Möbelzentrum Höffner GmbH & Co. KG • Auf der Grefenfurth 5 • 51503 Rösrath/Köln • Tel. 02205 73-0
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. von 10 bis 19 Uhr • **www.hoeffner.de** • **www.facebook.com/Moebel.Hoeffner**